

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Beste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 72

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. April 1924.

Nummer 51.

Texasisches.

In San Antonio hat C. P. Reed, früher Sekretär des dortigen Au Klus Klans, diesen auf die Zahlung von \$2,050 verlagert; er gibt an, daß sein Gehalt für die ersten sechs Monate monatlich \$200 war und dann auf \$300 erhöht werden sollte, doch sei letzteres nicht geschehen.

Beim Brande ihrer Wohnung in Copeville am Charfreitag kamen die Witwe Frau Wm. McSpadden, ihre zwei Töchter, 10 und 16 Jahre alt, und ein 15jähriger Sohn ums Leben. Ein 14jähriger Sohn hatte das Haus früh genug verlassen und Nachbarn herbeigerufen, die sich vergeblich bemühten, die andern zu retten.

In Dallas verschwand ein „Sohn Kollers“ - Prediger, nachdem er seine Gemeinde glauben gemacht, daß am Ostermontag das Ende der Welt eintreten und er mit Jesus Christus wiederkommen würde. Die meisten Mitglieder der Gemeinde hatten, wie berichtet wird, alles verkauft, was sie hatten, und dem Prediger das Geld gegeben; er soll wenigstens \$5,000 gehabt haben, als er davonfloh. Die Grandjury befaßt sich mit der Angelegenheit.

Im Store und im Hause von L. Renteria in San Marcos fanden Sheriff Allen und zwei Deputy's Schnaps. Renteria wurde verhaftet und unter \$500 Bond gestellt.

In Kenedy stahlen Einbrecher aus dem Geschäft von Kinworth Bros. Waren im Werte von mehreren hundert Dollars. — Kongreßmann Wurbach hat im Kongreß eine Bewilligung von \$100,000 beantragt für ein Postgebäude in Kenedy.

Nach vierstündiger Sitzung wurde im San Marcos - Klub bei Hentrich die Leiche der esbjährigen Mangora Reyes gefunden, ungefähr eine Meile von der Stelle, wo sie ertrunken war.

In Friedrichsburg wurde von der Handelskammer in der Halle der „American Legion“ für die Hermannsöhne - Großbeamten ein Bankett veranstaltet.

Eine Carlslager hochklassiger Serreford - Kälber von der King Ranch bei Kingsville sollte am Montag durch den Farm Demonstrator Charles H. Moor an 14 Mitglieder der „Boys' and Girls' Baby Beef Clubs“ in Bexar County und drei anstehenden Counties zum Auktionsverkauf verteilt werden. Unter den Anaben und Mädchen in Bexar County, die solche Kälber erhalten, befinden sich Bennie, Monroe und Edmund Klassen, Bruno, Sulda und Adèle Koppel und Janie Boges von Wetmore, Harold Galin von Culebra, Frieda Halbardier von Volckville, und Louis und Alvin Blank und Willie Groffer von Van Hanb.

Außer den an anderer Stelle angegebenen Großbeamten des Ordens der Hermannsöhne in Texas wurden in der Großlogensitzung in Friedrichsburg noch gewählt: F. A. Auk (Wiederwahl), Großverwaltungsrat; S. F. Suedner von Chiner, John Strom von Friedrichsburg und Waldemar Geisler, Groß-Finanzschreiber; C. Winkler von Waco, Großführer, und Rudolph Geh von LaPaloma, Groß-Innere Wache.

Im Distriktsgericht zu Lockhart wurden Jose Torres, E. D. Pohlka und E. S. Jones jeder zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes. Ex-Governor Jim Ferguson hielt am Samstag Nachmittag im Courthouse zu Lockhart eine Rede in der Förderung seiner Bewerbung um das Governorsamt und gegen die Präsidentschaftskandidatur Wm. C. McAdoo's.

„Comfort News“ bestätigt den Umfang von \$10 von Frau A. F. W. Maffin in Manila in den Philippinen, als Beitrag zu dem Hilfswerk für die notleidenden deutschen Kinder.

Zuerst wurde berichtet, daß bei der Hermannsöhne - Großlogensitzung in Friedrichsburg \$5,000 für die notleidenden deutschen Kinder gesammelt wurden. Aus späteren Berichten geht hervor, daß dieser Betrag von der Großloge bewilligt und an C. A. Beden, dem Staatsvorsitzenden des Allen'schen Hilfswerkes, überwiesen wurde.

Aus dem Südnerhause von N. O. Neuf in San Antonio stahlen Diebe fünf Südner.

In Waring ist Herr Ed. Stribling im Alter von 72 Jahren gestorben. Er war in Iowa geboren, hinterläßt seine Gattin, eine geborene Ebell, und zwei Brüder.

In Comfort hat Herr Chas. Apelt eine Gürteltier - Farm zur Zucht dieser Tiere eingerichtet. Herr Apelt bringt bereits seit mehreren Jahren „Armadillo Vaskets“ in den Handel, die er aus den Panzern wilder Gürteltiere anfertigt.

Der „San Marcos Record“ vom 18. April berichtet: „Der San Marcos Klan veranstaltete ein riesiges Barbecue Montag Nacht in der Nähe von Martindale an der Hentrich Road; man schätzt, daß tausend Personen zugegen waren. Von dieser großen Zahl waren viele aus anderen Städten; sie waren aus San Antonio, Austin, Gonzales, Uling, Lockhart, Seguin, Neu - Braunsfels und anderen, kleineren Ortschaften gekommen. Es waren auch viele Frauen und Kinder anwesend. Klansmänner von Martindale leiteten die Bewirtung. Zwölfhundert Pfund Fleisch wurden „gebarbecue“. Der Versammlungsplatz war mit elektrischem Licht beleuchtet, das von der Martindale Kraftanlage geliefert wurde. Nach dem Mahle wurden die Besucher gruppenweise nach den Städten vorgestellt. Mehrere Klansmänner aus San Antonio und anderen Orten hielten kurze Ansprachen. Hauptredner war ein prominenter Prediger aus San Antonio; es wurde oft durch Beifall unterbrochen.“

Der Au Klus Klan in San Marcos soll jetzt 400 Mitglieder zählen. In einer großen Zeitungsanzeige machte er bekannt, daß seine Mitglieder am Ostermontag alle in die Kirche gehen würden, und lud die übrigen Bewohner ein, desgleichen zu thun.

Jim Nicholson in Frio County hat ungefähr 400 Weiße Leghorn-Semmen und sagt, daß er im Februar für \$110 Eier verkauft hat; das Futter für diesen Monat kostete \$30. Herr Nicholson betreibt eine der Geflügelzucht - Demonstrationen - Farmen unter Aufsicht des County-Farm-Demonstrators und des Geflügelpezialisten des A. & M. College.

Die meisten Pecanbäume in Gillespie County wurden dieses Frühjahr am Weisbach Creek veredelt. Otto Weinheimer erlangte Bestellungen von 18 Besitzern von Pecanbäumen für 3,000 Augen. Im Herbst sollen dort noch 782 große Pflanze in der Krone veredelt werden; ungefähr 15,000 Augen werden dazu nötig sein. Jetzt im Frühjahr werden meist junge Pflanze veredelt. Edelreiser aus Mason County wurden von Herrn Stein unentgeltlich in Eishäuser aufbewahrt. Die Herren Otto und Wm. Kneese lieferten ebenfalls Reiser, die frisch von den Bäumen geschnitten wurden. Die Commissioners' Court lieferte das Baumwachs; County - Richter Hermann Meyer mischte ungefähr 40 Gallonen davon. Wie das „Extension Department“ des A. & M. College der „Neu - Braunsfelsener Zeitung“ mitteilt, verwendeten Farmer von Gillespie County letztes Jahr 20,000 bis 25,

000 Augen zum Veredeln von Pecanbäumen. Dieses Frühjahr und nächsten Herbst sollen wenigstens 60,000 Augen verwendet werden. Der vom County angestellte „Farm Demonstrator“ ist den Leuten dabei behilflich.

In Medina County ist ein „Baby Beef Club“ von 16 Mitgliedern gegründet worden. Hierfür sollen Kälber von der King Ranch beschafft werden. Die Kälber sollen, wie der „Neu-Braunsfelsener Zeitung“ berichtet wurde, am 21. April an die Mitglieder des Clubs abgeliefert werden. Es handelt sich um einen Wettbewerbsklub; jedes Mitglied will versuchen, nach einem Jahre die beste Entwicklung und höchste Gewichtszunahme zu den vorteilhaftesten Kosten an einem dieser Kälber erzielt zu haben. Die Organisation des Clubs wurde durch die Herren Ned Stein von Cliff und A. G. Nise von Kinloch Prairie ermöglicht.

Unter der Auflage, das Prohibitionsgesetz übertritten zu haben, wurden W. G. Sattenbach, A. F. Krich, Frank Jamazal jr., John Manar und Joe Staglik von den Rängern Joe Orberg und William Molesworth von Joalum nach Victoria gebracht und dort von Bundeskommissär S. L. Weigand unter Bond gestellt.

Am hohen Alter von 98 Jahren starb in Leesville James Caraway; er war einer der drei Gründer der Ortsgemeinschaft Anfang der sechziger Jahre. Die beiden anderen leben noch in Leesville; einer, D. A. Downs, ist 95 Jahre alt, und der andere, J. Mahan, 91.

Auf einer Farm bei Buda entdeckten Rängers 157 Gallonen Schnaps. Drei Personen wurden verhaftet.

In Moulton ist Frau Jacob Weiff im Alter von 76 Jahren gestorben. Die Großloge der Hermannsöhne hat in der Vertretung des Ortslogens keine Änderung vorgenommen. Zur Förderung des Unterrichts in der deutschen Sprache sind \$1,500 bewilligt worden, wovon an die Lehrer deutscher Sommer-, Samstags- und Abendstunden eine Zulage von einem Drittel ihres Gehalts bezahlt werden soll. Um die nächste Großlogensitzung bewarben sich Austin, Friedrichsburg, Galveston und Neu - Braunsfels; letzteres wurde als Versammlungsort gewählt.

In San Marcos wurden Herr J. B. Streich und Fr. Leola Lane von Pastor W. D. Shugart ehelich verbunden.

In einer Massenversammlung letzten Donnerstag Nachmittag im Courthouse zu San Marcos stellte Major S. M. Mansobber von Neu-Braunsfels den baldigen Bau einer Baumwollfabrik dort in Aussicht. Herr Mansobber war soeben aus dem Osten zurückgekehrt und sagte, er habe mit dortigen Kapitalisten und Fabrikanten Vorverhandlungen getroffen, die es ermöglichen, in nächster Zeit drei Baumwollfabriken zu bauen, eine in San Antonio, eine in San Marcos und eine in Austin. Da in San Antonio bereits vorhandene Gebäude benutzt werden können, soll die dortige Fabrik zuerst in Angriff genommen werden. Die zweite Fabrik soll in San Marcos gebaut werden und man hofft, daß diese binnen 18 Monaten geschehen könne. Wenn mit dem Bau begonnen werden kann, hängt von dem Verkauf der Aktien und von anderen Vorbereitungen ab. L. G. Johnson, Präsident der Handelskammer, führte den Vorsitz in der Massenversammlung. Ansprachen wurden von ihm, von den Herren Bill C. Barber, A. L. Blair und Bürgermeister Fred L. Eck von San Marcos und Joe D. Gilliland von Neu - Braunsfels gehalten.

Auf der Northham Ranch 12

Weilen östlich von Henrietta wurde in 3,846 Fuß Tiefe Öl gefunden. Man schätzt, daß der Brunnen 500 bis 1,000 Fass täglich liefern wird.

In San Antonio, wo sie seit einem Monate unter ärztlicher Behandlung war, starb am Samstag Morgen Frau Emma Sauermilch, geb. Wischkaemper, im Alter von 48 Jahren. Sie war in Deutschland geboren und hinterläßt ihren Gatten, Joseph Sauermilch von Shamrock; drei Brüder, Henry Wischkaemper von San Antonio, Wm. Wischkaemper von Yorktown und Julius Wischkaemper von Deutschland; fünf Schwestern in St. Louis und eine in Shamrock.

In der ev. Friedenskirche zu Geronimo wurden am Ostermontag von Pastor S. Barnofski folgende Kinder des Herrn Richard Neumann und seiner Gattin Ida, geb. Heine-meier getauft: Elton Willy Neumann und Richard Louis August Neumann. Die Paten des Elton sind Herr Willy Neumann und Frau Meta Eisenroth; die des Richard Herr Louis Neumann und Herr August Heine-meier.

Charles A. Tipton war in San Antonio als „König Antonio der Nacht“ gewählt für die Fiesta-Week und bestieg seinen Thron am Montag.

Frau Rebecca Fisher, 92 Jahre alt, zur Zeit Präsidentin der „Daughters of the Republic of Texas“ wurde als siebenjähriges Mädchen mit ihrem Bruder gefangenengenommen, nachdem ihre Eltern in Gegenwart der Kinder von den Wilden getötet worden waren. Frau Fisher erzählt: „Wir waren eine Nacht bei den Indianern; am nächsten Tag wurden wir von texanischen Soldaten gerettet. Mein Vater war texanischer Soldat und befand sich auf Urlaub zuhause, als die Indianer ihn töteten. Die Indianer schossen meinen Bruder durch die Seite und schlugen mich mit einem schweren Gegenstand nieder. Als ich texanische Soldaten kommen sah, dachte ich, es seien Indianer, und trug meinen Bruder in ein Dickicht, um ihn dort so gut wie ich konnte zu verstecken. Als die Soldaten näher kamen, haben sie uns, riefen uns bei unsern Namen und sagten uns, sie seien gekommen, um uns zu retten. Als sie uns so blutig und mit zerlegten Kleidern sahen, liefen Tränen über ihre Wangen. Sie sorgten in bestmöglicher Weise für unsere Bequemlichkeit. Einige Tage später brachten sie uns in das Haus eines Predigers in Victoria, wo wir zwei Monate lang blieben; wir wurden hier behandelt, als ob wir zur Familie gehörten. Dann kamen wir nach Galveston zu einer Tante. Ich besuchte später das Intersville College in Fayette County, damals die einzige höhere Lehranstalt in Texas.“

Frau Fisher war eine geborene Gilliland.

In Lockhart wurden Dan Boden und Monby Roberts wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes jeder zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt.

In San Antonio wurde Fred Arres um \$100 bestraft, weil er eine geringe Menge Schnaps in seinem Besitz hatte.

In Houston wurde der 43 Jahre alte Max Bernheim vom elektrischen Strom getötet, als er eine elektrische Leitung in seinem Hause anbringen wollte. Seine Frau drehte den Strom für ihn nach seinen Anweisungen an und ab. Man glaubt, daß Bernheim getötet wurde, als er mit der Fange einen geladenen Draht berührte.

Alteci aus Deutschland.

Aus Frankfurt am Main wird der „Neu - Braunsfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Die wachsende Bedeutung, die die Frankfurter Internationalen Messen gewinnen, bekundet sich ge-

genzlich der kommenden Frühjahrs-messe darin, daß diesmal außer den Einzelausstellern aus Holland sich die Stadt's-Hertogendoch entschlossen hat, im Rahmen der vom 6. bis 12. April stattfindenden Frühjahrs-messe eine Ausstellung zu veranstalten, die die Besucher durch Zeichnungen und Bilder auf die An siedlungsmöglichkeiten hinweisen soll, die sich der Industrie in dort erschlossenen neuen Geländen bieten.

Der „Neu Braunsfelsener Zeitung“ wird berichtet: Das Prinzip der Zusammenfassung von Messe-Ausstellern nach Branchegruppen, das für den technisch-organisatorischen Aufbau der Frankfurter Internationalen Messen richtunggebend ist und von deren Leitung durchgeführt wird, findet auch für die erste Frankfurter „Radio - Messe“ Anwendung. In einer für die in Frage kommenden Zweige hervorragend geeigneten Halle — der „Radio - Halle“ — werden die führenden Firmen der Industrie für Herstellung von Apparaten und Instrumenten der Radio - Telegraphie und Telephonie vereinigt sein. Besondere Empfangsanlagen sorgen dafür, daß die zur Vorführung kommenden Apparate im Gebrauch gezeigt werden können. Der Sender der Südwestdeutschen Rundfunk - Dienst - A. - G. ist dieser Tage fertiggestellt worden und bereits in Betrieb genommen.

Trotz der vorgerückten Jahreszeit gingen in den letzten Wochen noch Kälteellen über Deutschland hin. In Mittel- und Westfalen traten sie mit besonderer Schärfe auf und waren sogar — eine überaus seltene Erscheinung in Mitteldeutschland — von einem äußerst heftigen Schneesturm begleitet. Er war so stark, daß an verschiedenen Stellen sogar die Telegraphendrähte hinuntergerissen wurden.

Die Firma Krupp in Essen hat eine neue Lokomotive erbaut, deren Turbinen über 2000 Pferdekraften verfügen. Sie arbeitet ohne Kolben und Zylinder und spart zwanzig Prozent Kohlen. In sachmännischen Kreisen glaubt man, daß diese neue Lokomotive nicht nur in Deutschland großes Aufsehen erregen wird.

Die kürzlich stattgefundenen 100jährigen Geburtstagsfeier des früheren Samenbändlers Adam Puhmann in Hausen - Arensbach im Kreise Wülfingen im Taunus hat das Interesse nach der Umschau von hohen Lebensaltern wachgerufen. Als die älteste Frau Deutschlands wird die Wittib Anna Prubins in Dittum an der Ems im Kreise Weener genannt. Sie feierte am 22. Februar ds. Js. ihren 102. Geburtstag. Das Leben hat sie hart in die Schule genommen. Sie schenkte ihrem Manne im ganzen zehn Kinder, von denen sich heute nur noch 4 am Leben befinden. Der älteste Sohn blieb unehelicher und ist jetzt 71 Jahre alt; er wohnt bei der Mutter im Hause. Er geht noch täglich seinem Beruf als Fischer nach. Die Jubilarin erzählt mit Stolz, daß sie 25 Jahre ununterbrochen Tag um Tag mit dem Boot nach Betum fuhr und 1½ Stunden nach Emden wanderte, um dort die von ihrem Manne gefangenen Fische abzuholen. Wie rüstig die 102jährige Frau bis in ihr hohes Alter hinein geblieben ist, beweist die Tatsache, daß sie noch im Alter von 80 Jahren den Weg von Dittum nach Weener hin und zurück machte, etwa acht Wegstunden. Die Greisin hat bei der Geburtstagsfeier vom frühen Morgen bis zum späten Abend ausgehalten. — Wie jedoch die Mütter berichten, besitzt diese Greisin eine Alters-Konkurrenztin, die ihr noch um 4 Jahre „über“ ist. So wurde kürzlich aus Bonn am Rhein gemeldet: Zu den ältesten Menschen dürfte Frau Klüheler in Walldorf am Vorgebirge

gehören, die über 106 Jahre alt ist. Sie ward am 1. Oktober 1817 geboren. Die Jubilarin ist noch recht rüstig, bedarf keiner besonderen Pflege und genießt alle vorkommenden Speisen. — Einen Greis von über 100 Jahren zählte vor dem Kriege auch die Gemeinde Dellenheim im Landkreis Wiesbaden zu ihren Einwohnern, der unter dem Namen der „alte Beibt“ im ganzen „Blauen Rändchen“ bekannt war; er ist seitdem gestorben.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunsfelsener Zeitung“ waren Geo. W. Trommlitz — Lorenz, Adolph Ulrich, Rudolph Ulrich, Emil Ulrich, Franz Koenig, Frau Carl Bergemann, Ernst Bergemann, John Widesch, S. C. Moeller, Max Weisklog, A. S. Kregmeier, Ernst Herbst und Frau, Herbert Kregmeier, Fritz Daum, A. Garthausen, Paul Friedrich, Chas. Kuhlmann, Frau Alwine Stempel, Carlo Fischer, Louis S. Scholl, Alf. A. Kothé, Walter Schaefer, Harry C. Zele, — Meyer, Harry Walchofer, Erich Lengefeld, Walter Ripp, Jacob Schmidt, Oscar Brehmer, Adolf Eggeling, Norman Walchofer, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

Kirchliches.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Austin Road, C. G. Auaak, Pastor. Sonntag, den 27. um 1/2 10 Uhr deutscher Gottesdienst. Im Anschluß wird das heilige Abendmahl gefeiert werden. Der Frauenverein veranmelt sich gleich nach dem Gottesdienst. Die Luther Liga - Versammlung wird am ersten Sonntag im Monat nachmittags gehalten werden, da der Pastor Sonntag nachmittag bei der Einweihung des Grace Lutheran Sanatoriums amtierend wird.

Ev. Kreuz Kirche, Seguin. Die Prüfung der diesjährigen Konfirmanden findet am Sonntag im Vormittagsgottesdienste statt, die Einsegnung derselben ist dann am folgenden Sonntag.

S. Barnofski, Pastor. Starb Memorial Methodistenkirche. Ein großartiges Osterprogramm! Die Spenden für Sonntagschularbeit beziffern sich auf über \$20,00 Danke! Man kann sich stets verlassen auf Neu - Braunsfels. Ungewöhnliche Gottesdienste zu regulären Stunden Sonntag. Man vergesse das große Gefangnisprogramm abends nicht. Unser Bestreben ist freundliches Vorantreiben.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Olga Walldorf, geb. Wegel, Gattin des Herrn Robert Walldorf, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns beim Tode unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Marie Weidner ihre Teilnahme erwiesen, besonders Frau Franz Schwab und Nachbarn und Freunden für freundliche Hilfe, für die vielen wunderschönen Blumenpenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Ich, die Unterzeichnete, bescheinige hiermit dankend, vom Neu-Braunsfelsener Gegenfeitigen Unterstützungsverein die beim Tode meines Gatten Herrn Albrecht Baum Käsig gewordene Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben. Frau Vertta Baum.

Texanisches.

* Bei einem Wettbewerb in San Marcos zwischen Schülern und Schülerinnen aus sechs Counties gewann die zwölfjährige Inez Wenzel, Tochter von Robert Wenzel und Frau von Guadalupe County und Enkelin von Heinrich Gombert und Frau von Seguin den ersten Platz.

* Wegen der Majern wurde in Neu-Berlin die Schule geschlossen.

* In Beaumont hat L. N. Biech seine Stelle als Präsident des „South Park Junior College“ aufgegeben, um „City Manager“ der Stadt zu werden.

* In Tschirhart Bros. Garage in Castroville verbrannte John Vollmers Ford Sedan, die dort repariert werden sollte. Man weiß nicht, wie das Feuer entstanden ist.

* In Smithville wurde in das Geschäft der Schumacher Company eingebrochen; ungefähr \$20 und einige Waren wurden gestohlen.

* Beim Bohren nach Öl auf der Pratt Ranch in Webb County hat man eine Tiefe von 3850 Fuß erreicht; man will 4.000 Fuß tief oder tiefer bohren.

* In Houston wurde von der Grandjury gegen die drei weißen Anaben Bob Crisp, Leo Day und John Thiele die Anklage eingereicht, ein Negermädchen mittels Steinwerfens getötet zu haben.

* Auf der Durchreise nach San Antonio hielt Präsidentschaftskandidat W. C. McAdoo von der Plattform des Eisenbahnwagens aus eine Rede in Seguin.

* Bei Herrn Leopold J. Coers und Frau, geb. Krueger, in Seguin ist ein Söhnlein angekommen.

* In Meridian wurde Frau Nora Bofche wegen Ermordung ihrer Stiefmutter Frau Edna S. Kellersberger zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* In der Hermannsöhne - Grob- logenitzung in Friedrichsburg wurden die folgenden Grobbeamten wiedergewählt: Julius Schramm von Granger, Grobpräsident; Fritz Schilo von San Antonio, erster Vice - Grob- präsident; Paul J. Heriting von San Antonio, Grobsekretär; Gus A. Heilig von Dallas, Grobgeschäftsführer; Dr. E. Krueger von Austin, Grobarzt. Als zweiter Vice - Präsident wurde Georg Häusler von LaGrange gewählt. Es wurde beschlossen, die nächste Grob- logenitzung, die im Jahre 1927 stattfindet, in Neu - Braunfels abzuhalten.

* Nördlich von Hallettsville hagelte es Mittwoch Nacht vorletzte Woche; Fenster Scheiben wurden eingeschlagen, Säbner und Kaninchen getötet, und in den Feldern und Gärten wurde nicht unbedeutender Schaden angerichtet. Peinliche eine Woche später brachte ein Farmer einen Satz voll große Schlossen nach Hallettsville, die noch nicht geschmolzen waren.

* Tausend Mexikaner sind in der Nähe von Edinburg in Hidalgo County mit dem Roden von 20.000 Acker Land beschäftigt gewesen, das mit

Baumwolle bepflanzt wird.

* Von 15 Acker Land in der Nähe von Beslaco wurden, wie in der „San Antonio Express“ mitgeteilt wird, im vergangenen Herbst 21 Acker Land mit Baumwolle geerntet, die den Eigentümern \$2.940 einbrachten. Nachher wurden zehn Acker dieses Landes mit Weizen bepflanzt; 3.900 Bushel wurden geerntet, deren Wert auf \$1950 geschätzt wird.

* Im Panhandle hat es Donnerstag Morgen gefroren. In Amarillo fiel die Temperatur bis auf 28 Grad Fahrenheit. Leichte Fröste wurden Freitag Nacht in Nordtexas erwartet.

* In Mason County besteht seit Herbst 1921 ein „Wolf Club“. Im Jahre 1921—1922 wurden auf den Ländereien der Mitglieder 201 Wölfe und 174 Wildkazen gefangen oder getötet. Für jede Wildkaze wurde \$2.50 bezahlt, für jeden Wolf \$15 und während zweier Monate sogar \$25. Von Oktober 1922 bis Oktober 1923 wurden 100 Wölfe und 113 Wildkazen gefangen oder getötet. Zu dieser Zeit wurde für jede Wildkaze eine Prämie von \$4 bezahlt, und für jeden Wolf zuerst \$25 und später \$50. Im ersten Jahre gehörten 239 Landbesitzer zu dem Club, die zusammen 305.000 Acker Land eigneten und für jeden Acker ein jährliches Beitrag von 1 Cent bezahlten. Im zweiten Jahre stieg die Mitgliederzahl auf 250 mit 330.000 Acker Land, und für jeden Acker wurde ¼ Cent einbezahlt. Jetzt zählt der Club 275 Mitglieder, die zusammen 380.000 Acker Land eignen, und der Jahresbeitrag ist auf ¼ Cent für den Acker herabgesetzt worden. Von Oktober 1923 bis April 1924 sind 21 Wölfe und 41 Wildkazen gefangen worden. Der durch solche Raubtiere angerichtete Schaden hat bedeutend abgenommen; die Zahl der Ziegen im County hat um wenigstens 60%, und die Schafe um 40% zugenommen.

* Bei Noakum fanden Rangers vier Desillierapparate, 10 Gallonen Sänaps und 200 Gallonen Maische fünf Männer verhaftet.

Brustschmerzen. Frau Nina Kudaak von Wiffield, Mich., schreibt: „Vor fünf Jahren litt mein Mann an Brustschmerzen. Während drei Jahren konsultierte er mehrere Ärzte, aber keiner konnte ihm helfen. Der Schmerz war oft sehr heftig. Wir hatten viel über Herrn's Alpenkräuter gehört und entschlossen uns, damit einen Versuch zu machen. Seitdem hat sich mein Mann der besten Gesundheit erfreut.“ Dieses alte Kräuterpräparat baut das System auf und reguliert den Körper; es hilft zur Beseitigung von reinen, roten und reichem Blut und entfernt die verdächtige Ursache der meisten Krankheiten, — aus dem System. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern dem Publikum direkt geliefert. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

— Wie bereits in der letzten Nummer kurz gemeldet, starb am 10. April nachmittags in einem Berliner Sanitarium Hugo Stinnes, Deutschlands „industrieller Kaiser“. Eine doppelte Lungenentzündung, die sich nach drei kleineren Operationen eingestellt hatte, war zuviel für den überarbeiteten Körper des Industriellen, der sich gebrüht hatte, noch in einem Tag Ferien genommen zu haben während der fünfundsünfzig Jahre seines Lebens. Seine Gattin, seine Tochter und seine zwei Söhne, umstanden sein Sterbelager. Stinnes war bei voller Besinnung bis zum Ende und nachdem die Ärzte, die ihn in Behandlung hatten, alle Hoffnung auf seine Wiederaufkunft aufgegeben hatten, sagte der Kranke sich willig in sein Schicksal.

— Der Nachlaß des verstorbenen Großindustriellen Hugo Stinnes wird auf mehr als eine Billion Goldmark geschätzt. Er kontrollierte mehr als 120 große Korporationen. Zu diesen gehörten Eisenbahnen, Bergwerke, Dampfschiff - Linien, elektrische Anlagen, Zeitungen, Hotels und Theater.

— Am 11. April wurde aus Berlin berichtet: Einfach wie das Leben des verstorbenen Großindustriellen Stinnes war, wird auch seine Leichenfeierlichkeit sein. Sein letzter Wunsch, nachdem er sich bemüht war, daß er sich nicht mehr von seinem Krankenlager erheben wird, war: „Keinen Pomp, keinen Aufwand, einfache Feierlichkeit und dann verbrennen meine Leiche.“ Demgemäß wird die Leiche des Verstorbenen verbrannt werden und seine Asche in seine Heimatstadt Mühlheim gebracht werden. Der Tod Hugo Stinnes' nahm alle Geister befangen. Man vergaß sogar für einige Zeit den Bericht der Erperten. Da er es war, der Hunderte von Industrien durch sein Geschäft - Genie im Gange hielt, fühlte man, daß man an ihm eine hochwichtige Persönlichkeit verloren hatte. Vor seinem Tode rief er seine vier Söhne an sein Krankenlager und gab ihnen den folgenden Rat: „Arbeit, seid ehrlich; seid bescheiden im Umgang und in euren Ansprüchen. Haltet eine luxuriöse Lebensart von euch fern. Bedenket, daß erfolgreiche Arbeit der einzige Lohn ist.“

— Die riesigen Unternehmungen Hugo Stinnes' werden von seinem Sohne Dr. Edmund Stinnes unter Mithilfe von dessen Bruder Hugo Stinnes jr., weitergeführt werden. Dr. Edmund Stinnes steht im 29. Lebensjahre.

— Aus Mühlheim wurde am 12. April berichtet: Eifens berühmte Kehlengraber - Kapelle wird sich morgen nach Berlin begeben, um bei der Trauerfeier für Hugo Stinnes' Trauermärche und weltbühliche Volkslieder zu spielen. Einige der Mitglieder der Kapelle arbeiteten mit Stinnes, als dessen gestrenger Vater darauf bestand, daß sein Sohn den Bergbau von der Pike auf erlernen müsse. Die

Mitglieder der Kapelle stellten entschieden in Abrede, daß Stinnes kein Musikliebhaber war. Er soll ein gutes Volkslied höher gehalten haben als eine große Oper und zur Aufrechterhaltung der Kapelle stets in liberaler Weise beigetragen haben.

— Aus Berlin wird geschrieben: Dr. Edmund Hugo Stinnes, der durch den Tod seines Vaters plötzlich mit der Regie zahlreicher riesiger Industrieunternehmungen betraut wurde, wird von seinen Teilhabern als ein „Jüngling mit einnehmenden Eigenschaften“ bezeichnet. Obwohl er erst 28 Jahre alt ist, hat er eine gründliche technische und kommerzielle Bildung genossen. Er absolvierte die technische Hochschule in Charlottenburg, die ihm auch den Titel des Doktors für Ingenieurwesen verlieh. Im Weltkrieg diente er als Freiwilliger im Fliegerkorps. In den letzten fünf Jahren war er in allen größeren Unternehmungen an der Seite seines Vaters zu finden. Sein Bruder Hugo Hermann Stinnes, der ein Jahr jünger ist, stand an der Spitze der Reedereiabteilung der Unternehmungen seines Vaters in Hamburg. Stinnes jr. nahm stets seine Kinder ins Vertrauen und selbst seine Töchter mußten Rechnungen und Geschäftsbücher prüfen, um mit seinen großen Kontrakten vertraut zu werden. Aus diesem Grunde wird behauptet, daß die Familie ein Direktorium bildet, das stets in Sitzung ist.

— In Berlin befragt man in Regierungskreisen bereits die Erbschaftsteuer, die man unter den geltenden Steuergesetzen aus dem Nachlaß des verstorbenen Industriemagnaten Hugo Stinnes, nämlich ein Viertel des Gesamtvermögens, für das Reich erzielen wird. Dies würde sich aus dem schätzungsweise Betrag von 500.000.000 Dollar im ganzen auf \$125.000.000 beziffern, die in den deutschen Steuerbüchern fließen würden. Da die ganze internationale Anleihe, die man für Deutschland in Aussicht genommen hat, nur \$200.000.000 beträgt, so läßt sich ermeinen, was diese Erbschaftsteuer bedeuten würde. Beamte des Finanzministeriums glauben allerdings, der Wert von Stinnes' hinterlassenen Vermögen sei näher an \$1.000.000.000 als \$500.000.000.

Die unmittelbaren Erben, die vorläufig das Nischenunternehmen in die Hand nehmen werden, sind die zwei ältesten Söhne, Dr. Edmund Hugo Stinnes, 28 Jahre alt, und der um ein Jahr jüngere Hugo Hermann Stinnes. Sie, wie auch der dritte Sohn, und die vier Töchter waren seit Jahren schon mit ihrem Vater an der Leitung der Geschäfte beteiligt, und es wird von Leuten, die es wissen wollen, behauptet, der verorbene Großindustrielle hatte nichts lieber als wenn eines seiner Kinder seine Handlungen verständnisvoll kritisierte. Hugo Stinnes jr. war übrigens bereits seit längerer Zeit als selbstständiger Leiter der Stinnes-Schiffahrtsinteressen zu Hamburg tätig.

— Welche gewaltige Ausdehnung die Geschäftsunternehmungen des verstorbenen Industriemagnaten Hugo Stinnes hatten, geht daraus hervor, daß er tätiges Mitglied der Verwaltungsräte von 60 Großunternehmen und Vorsitz von 30 dieser Verwaltungsräte war. Aber diese Zahl schließt nicht diejenigen Stinnes - Unternehmungen ein, deren Betreuung der Vater schon zu Lebzeiten seinem ältesten Sohn übertragen hatte. Es zeigt sich, daß Stinnes' Ehrgeiz ihn dazu getrieben hatte, nicht nur in den Nachbarländern, sondern auch in Argentinien, Patagonien, Rußland, Mesopotamien und Japan seine Außenposten zu errichten. Die Frage taucht auf: Werden jetzt die „sieben Stinnes“ — es sind drei Söhne und vier Töchter vorhanden — imstande sein, die „fünf Frankfurter“, wie man die nachmals so berühmte gewordenen Rothschild-Familie einst nannte, zu erreichen oder gar noch zu übertreffen?

— Die Berliner Gold - Diskontobank hat aus New York sehr ermutigende Berichte erhalten über die Bereitwilligkeit amerikanischer Finanzleute, das Unternehmen zu unterstützen.

— Die Weseler Verkaufsstelle wurde bei gutem Besuch eröffnet. 11.000 Fabrikanten haben ausgestellt, und die Holländer erteilen

ansehnliche Aufträge für Warenlieferungen.

— Feldmarschall Hindenburg besuchte Bremen, Heineken und Jahn, und überall wurden ihm Ovationen zuteil.

— Das Granitgestein des Schwarzwaldes soll nach den Untersuchungen von Professor Engler 20.000 Kilo Radium enthalten. Doch sind diese Radiumschätze nicht zu heben, weil sie zu tief in der Erde liegen.

— Aus Berlin wird berichtet: Die Nachricht, daß Dr. Otto Wiedfeldt, der deutsche Vorkämpfer in Washington, demnächst abhandeln werde, um sich gänzlich vom diplomatischen Dienst zurückzuziehen, wird hier teilweise durch Gerüchte aus Offen bestätigt, daß er wieder in das Direktorium der Kruppwerke eintreten wird, um die Herstellung von Ackerbaummaschinen für den Export zu fördern.

— Admiral von Tirpitz hat seine Kandidatur für den Reichstag in einem Distrikt in Oberbayern auf dem Wahlsitzel der Nationalisten angekündigt. Als Minister der Flotte war er während des Krieges für die Untersee - Kriegsführung verantwortlich.

— Aus Berlin wird berichtet: Wenn es auch zugegeben wird, daß Maßnahmen notwendig seien, um das präherliche Jurchaustellen von Reichstum seitens gewisser im Ausland reisender Deutschen zu zügeln, geben heute Presse und öffentliche Meinung scharfen Tadel kund über die Verhängung des Reichspräsidenten, wonach die Beträge, die reisende Deutsche ins Ausland mitnehmen dürfen, beschränkt und alle Personen, die aus anderen als Geschäftsgründen ins Ausland fahren, besteuert werden. Einige von den Tadlern behaupten, der Erlaß käme zu spät, und andere behaupten, er sei nicht scharf genug, um reiche Personen wirklich daran zu hindern, ihn zu umgehen. Dagegen aber sei damit tausenden Mittelstandesleuten, die sich kaum „genug ersparen könnten, im ihre alljährliche Erholungsreise nach der Schweiz und Italien zu befehlen“, das Reisen unmöglich gemacht. Die Presse ist fast einstimmig gegen diese Verhängung von 500 Goldmark - Gebühr, durch die diese „Selbstblockade“ durchgeführt wird, und erwartet deren baldige Aufhebung.

— Seit dem 31. Dezember 1923 hat Deutschland für die französischen, britischen, amerikanischen und anderen alliierten Besatzungstruppen 5.145.199,025 Goldmark bezahlt. Dieses ist einer offiziellen Erklärung von 12. April zu entnehmen. In derselben Zeit hat Deutschland für interalliierte militärische und andere Kontroll - Kommissionen 109.030.027 Goldmark bezahlt.

— In München hat der Bankier Haas seinen Bankrott angemeldet; er erklärt, daß seine ganze Aktiva aus 5 Rentenmark bestehe.

— Außer der Berliner Handelsgesellschaft hat keine einzige der größeren Banken Berlins dieses Jahr eine Dividende auszuschütten können.

— Der „Eisenbahner - Zeitschau“ ist am Abflauen, nachdem zwischen der Regierung und den Bahnläuten eine Einigung erzielt wurde.

Sind Sie rheumatisch?

Viele Schmerzen nennt man rheumatisch, die hauptsächlich von schwachen Nieren herrühren.

Sind Sie mit Rheumatismus geplagt? Von rheumatischen Gelenken gemartert und stechenden Schmerzen? Dann sollten Sie wissen, daß viele sogenannte rheumatische Schmerzen von zuviel Urin säure herrühren und durch die Nieren behandelt werden müssen. Sind die Nieren geschwächt, so gerät das ganze System außer Ordnung durch diese Körpergifte. Helfen Sie Ihren Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel. Nehmen Sie Doans Pillen, das Mittel, das Ihre Nachbarn empfehlen! Hier ist ein Neu - Braunfels Fall:

S. L. Nordhorst, 1105 Union St., sagt: „Ich habe Doans Pillen für lahmen Rücken und rheumatische Beschwerden genommen. In meiner Meinung gibt es nichts, was so schnell die Ursache der Rückenlahmheit erreicht und sie so schnell kuriert, wie Doans. Ich empfehle sie gern, denn ich kenne sie als zuverlässiges Nierenmittel.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Pillen, dieselben, die Herr Nordhorst hatte. Foster-Wilburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Kandidaten - Anzeigen

Comal County
P. Rowotny jr. (Wiederwahl) für Sheriff und Steuereintnehmer.

Ed. Moeller für Sheriff und Steuereintnehmer.

Karl J. Karbach für County - Assessor.

Alfred H. Nothe (Wiederwahl) für County - Assessor

Walter Schaefer für County - Richter.

Carl Koepfer (Wiederwahl) für County - Richter.

Robert S. Tays für County Clerk.

Emil Heinen (Wiederwahl) für County Clerk.

Martin Faust (Wiederwahl) für County - Anwalt.

Albert Wittenborn für County - Schatzmeister.

Gus. Johns für County - Schatzmeister.

Alfred L. Weidner für County - Schatzmeister.

Otto Kraft für County - Schatzmeister.

Abolph Krudemeier für County - Schatzmeister.

Egon Hoelke für County - Schatzmeister.

Oswald Albrecht für County - Schatzmeister.

C. B. Wice (Wiederwahl) für Distrikt - Clerk.

Emil Voelker (Wiederwahl) für Friedensrichter, Precinct No. 1.

Wm. Stratemann (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 1.

Alb. Frieß (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 2

Alfred Gaf (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 3.

Chas. Erben für Commissioner Precinct No. 3.

Gus. Krause (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 4.

Fritz B. Schel für Commissioner Precinct No. 4.

Wm. Schlammens für Commissioner Precinct No. 4.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL
IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To all Persons interested in the Estate of Wm. Karbach Sr., notice is hereby given that Willie Karbach has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Wm. Karbach Sr., deceased, and for Letters Testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of May 1924, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 12th day of May, 1924.
(Seal.)
EMIL HEINEN,
Clerk, County Court,
Comal County, Texas.

Notiz:

Stadtsteuer fällig.

Stadt- und Schulsteuern für das am 30. Juni 1924 endende Rechnungsjahr sind jetzt fällig und nach dem 31. Juli 1924 rückständig. Nach letzterem Datum wird 10% Strafgebühr hinzugefügt.

A. D. Rahn, Steuereintnehmer der Stadt Neu - Braunfels und des Neu - Braunfels Unabhängigen Schuldistrikts.

für billiges fahren

Beobachten Sie, wie **CHEVROLET** im Gebrauch kommt mehr und mehr

Ehe Sie ein Automobil für irgend einen Preis kaufen, sollten Sie zuerst Chevrolet sehen

Sippel Auto Co.

Phone 265

Lassen Sie sich von uns spazieren fahren; sie verpflichten sich dadurch nicht, zu kaufen.

Lokales.

† Herr Joseph Laur schreibt der „Neu-Braunfels Zeitung“ aus San Antonio, daß er sein eigenes Heim mit 5 Zimmern und allen neuen Einrichtungen gebaut hat, daß er jetzt dorthin, 801 Kranz Avenue, umgezogen ist, und daß es ihm und seiner Familie sehr gut geht.

† Ein prominenter Bürger von San Marcos sagt uns, daß die Errichtung einer Baumwollfabrik dort so gut wie gesichert ist.

† Im Hause der Brautmutter Frau Emilie Sahm bei Karnes City wurden Herr Walter A. Scholl von Neu-Braunfels und Fräulein Valesa Sahm von Pastor F. Schroeder ehelich verbunden. Trauzungen waren Herr Robin Scholl und Fräulein Melanie Sahm, und Herr August Garborth und Fräulein Eugenie Scholl. Das glückliche junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen.

† Die nächste Großlogensitzung des Ordens der Hermannsöhne in Texas soll im Frühjahr 1927 in Neu-Braunfels abgehalten werden.

† Die von unserem Kongreßmann Harry M. Wurzbach eingereichte und vom Kongreß zum Gesetz erhobene Vorlage, derzufolge jedes Mitglied der zwei texanischen Kavalleriebrigaden, die nicht mehr am aktiven Kriegsdienst teilnehmen konnten, von der Bundesregierung eine Kriegsmedaille erhält, ist am Mittwoch vorige Woche von Präsident Coolidge unterzeichnet worden.

† Der frühere Lieutenant Governor und jetzige Kandidat für das

Governorsamt Lynch Davidson von Houston sollte am Samstag hier eine Rede halten; da jedoch die Chautauqua im Gange war und jedenfalls Viele vom Besuch einer politischen Versammlung abgehalten hätte, wird wie Herr Davidson der „Neu-Braunfels Zeitung“ aus San Marcos mitteilen ließ, er später an einem noch zu bestimmenden Tage nach Neu-Braunfels kommen, um mit den Wählern und Wählerinnen hier bekannt zu werden und die politischen Tagesfragen zu besprechen.

† Die Friedrichsburger „Radio Post“ berichtet: Kurt Wiedenfeld und Familie von Comfort statteten Sonntag und Montag in Friedrichsburg Besuche ab vor ihrer Uebersiedelung nach Neu-Braunfels, wo Herr Wiedenfeld eine Stelle angenommen hat.

† Die „San Antonio Express“ vom Freitag Morgen berichtete: „Nesse Noege, 509 Water Street, in Neu-Braunfels verlangt wegen angeblich leichtsinnigen Automobilfahrens, wurde Donnerstag Nachmittag unter dieser Anklage verhaftet, gleich nachdem das von ihm gelenkte Automobil gegen den sechsjährigen Adolph Greer, wohnhaft 905 South Olive Street, gerannt war. Die Geheimpolizisten Jensen und Proudfoot begaben sich, einem Notrufe folgend, nach der Unfallstelle und wußten nicht, bis sie dort ankamen, daß Noege der Mann war, für den Jensen einen Haftbefehl hatte. Der Knabe war leicht am Kopfe verletzt. Noege wurde Donnerstag Nachmittag dem City Marshal Ed. Woeller von Neu-Braunfels übergeben.“

† Eine Gesellschaft wird organisiert, um in San Antonio, San Marcos und Austin je eine Baumwollfabrik zu errichten. Die Gesellschaft nennt sich „Planters and Manufacturers Cotton Mills Company“ und will ein Aktienkapital von \$3,500,000 aufbringen. Jede Fabrik soll mit 10,000 Spindeln und 300 Webstühlen ausgestattet sein, ungefähr eine Million Dollars kosten und 300 bis 350 Personen beschäftigen. Mit dem Bau der Fabrik in San Antonio soll innerhalb eines Monats begonnen werden; Verhandlungen für den Kauf eines Bauplatzes sind im Gange; es sollen dort graue Baumwollstoffe hergestellt werden. In San Marcos will man „Dinting“ fabrizieren und in Austin feines Shirting. S. M. Knapf, Joe D. Gilliland und Mar. W. Schulz von den Neu-Braunfels „Planters and Merchants Mills“ gehören mit zu den Förderern dieser neuen Unternehmungen. Es heißt, daß vier Maschinenfabrikan in Neu-England bereit sind, Anteilsscheine im Austausch für die nötigen Maschinen zu nehmen, und daß Lockwood, Greene & Co. mit der Anfertigung der Pläne für die Fabrikgebäude betraut sind.

† Herr Wm. Kreude und Frau von El Campo kamen auf der Heimreise von der Großlogensitzung in Friedrichsburg durch Neu-Braunfels, besichtigten hier unter anderem Landas Park und die große Ginghamfabrik, und statteten auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab.

† Herr Adolph Ulrich, sein Bruder Adolph Ulrich und sein Cousin Emil Ulrich, alle von Weimar N. 2, waren am Samstag in Neu-Braunfels und statteten in Begleitung des Herrn Franz Roemisch auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab.

† Auf der N.-O.-R.-Bahn laufen jetzt die neuen Motor Cars; zwei gehen jeden Tag in jeder Richtung durch Neu-Braunfels. Diese Cars dienen zur Personenbeförderung; sie sind aus Stahl gebaut, mit Westinghouse-Luftbremsen, elektrischem Licht, einer Einrichtung für Seifenspülung und bequemen Toilettenabteilungen versehen. Eingefügt wird nahe der Mitte der Car. Jede Car ist durch zwei Zwischenwände in drei Abteilungen geteilt; die mittlere Abteilung ist für Frauen, Kinder und Nichtraucher bestimmt, die letzte für Raucher; etwaige Neger werden in der vordersten Abteilung gleich hinter dem Lenker untergebracht. Diese Cars können leicht zum Stehen und schnell in Gang gebracht werden. Es soll sich gut darin fahren.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren F. Ruppel, Wm. Stratemann, Frau Eva Schwarz, Julius Piefese, Fritz Rudloff, Louis Dietert, Frau A. B. Rood, August Woeller, A. B. Schierlow, Robert Nagemann, Wm. S. Mathke, Carl Müller, G. M. Coy, G. D. Reinarz, John Komovus, Gus. Zahns, Otto Adams, Wm. Kreude und Frau, Dr. J. C. Ludwig, Willie Hubertus, Joe Kohde, und viele Andere.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1, 3, und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Begreiflich.

„Herrgott, wie haben Sie bloß die dicke Hornhaut an den Fingern gekriegt?“

„Ich bin Kassierer bei einer Großbank.“

Der alte Onkel.

„Ich habe einen Onkel, der neunzig Jahre alt ist, allerdings ist er Junggeselle.“

„Wer weiß, hätte er geheiratet, wäre er vielleicht schon hundert.“

Der Sänger.

Ich bin nichts mehr, als diese Rose, Die nur im Lenze prangend steht; Nichts mehr, als der beschwingte Sänger,

Deß Lied der rauhe Herbst verweht.

Doch wie die Nachtigall, die Rose, So hat das Lied auch seine Zeit, Da ihm zum Flug in lichten Höhen Der Schwinge Kraft die Muse leiht;

Da in ihm weint, da in ihm klagt Des weiten Weltalls Leid und Lust, Die es auf Melodienwogen Hoch hebt aus fanggeschwelter Brust.

Mag auch im Scheidegruß verklingen Des letzten Liedes Wiederhall, Einst war ich doch der Rose Sänger, War meines Lenzes Nachtigall.

Wenn einst mein Name wird ver-gessen,

Mein Grab nicht mehr zu finden sein, So hoff' ich, daß die kleinen Vögel Es noch mit ihrem Sange weihn,

Und daß der Hain, mit leisem Flüsten Der Nachtigall die Stätte weist, Und daß er sie, das Herz des Sanges, Bei meinem Grabe schlagen heißt;

Daß es die goldnen Sterne kennen, Daß drauf der Mond herniederschaut, Der es, in Liebesträumen wandelnd, Mit nächt'gem Perlenglanz betaut.

Wie könnten jene den vergessen, Deß Lied zu ihrem Lobe klang, Dem sie erst in die Seele hauchten, Daß er den Menschenbrüdern sang!

Dr. Ludwig.

Aus Lubbock County.

Slaton, N. 1, Box 81, den 17. April 1924.

Den lieben Lesern der „Neu-Braunfels Zeitung“ möchten wir auch mal von den schönen Plains etwas schreiben. Wir wohnen hier auf den Süd-Plains, und es ist schon eine ansehnliche Zahl Deutschamerikaner bei einander, alles 100-prozentig, selbstverständlich, aus allen Staaten, die meisten, aber aus dem schönen Texas hierhergezogen.

Mit Neu-Braunfels verglichen bleiben wir etwas zurück. Wir haben überall Wasser, müssen aber von 80 bis 120 Fuß tief erst danach bohren. Da aber ist genug. Uns fehlt Landas herrlicher Park, die schöne Spinnerei und Weberei, und sonst noch mehr, was Neu-Braunfels hat, müssen wir erst noch anschaffen.

Wir haben aber auch etwas, was nicht überall vorkommt — schon seit länger denn vier Wochen jede Woche ein paar Hochzeiten. Am 15. April war Hochzeit bei den Herren L. F. Hoerster und Joe Dehrlein. Der Sohn des Herrn Hoerster, Willi, und die Tochter des Herrn Dehrlein, Lena, wurden durch Herrn Pastor A. B. Weiß in der Ev. Luth. Kirche bei Posen ehelich verbunden, nach echter alter deutscher Sitte. Wir waren zum Nachmittag 3 Uhr eingeladen. Als wir ankamen, war unser Kirchlein schon voll. Ich nahm mein Gesangbuch zur Hand. Die Nummer zeigte unser liebes altes deutsches Tauflied: „Liebster Jesu, hier sind wir, Deinem Worte nachzuleben“ u. s. w. So was! Wir sind doch zur Hochzeit geladen. Ich frag meinen Nachbar: „Gabe ich die Nummer recht?“ „Ja, schon“, sagte der, „aber stimmen thut's nicht. Die Kirche war so voll, daß kein Platz mehr da war. Die Brautleute fehlten noch, wir sangen aber ruhig bis Vers 1. Da endlich (Wie sich das Mädel — es war erst eine Tauffel Aber im Großen — etwa acht Taufkinder, alle Größen und jeden Alters.

Nun müssen Sie, Herr Oheim, ehrlich zugeben, so etwas gibt es in Neu-Braunfels nicht mehr; hier oben auf den Plains können wir uns das aber öfter leisten.

Nun kam das schöne Brautpaar. Herr Pastor Weiß sprach über den Text: „Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“ Es führte es dem jungen Paar recht zu Herzen, aber uns Alten auch. Endlich war der Knoten geknüpft. Nun ging's zum Hause des Herrn L. F. Hoerster. Ein schönes, großes Haus, aber viel zu klein für die vielen lieben Gäste. An Essen und Trinken fehlte es nicht; da hätten es noch

mal so viele Gäste sein können. Freund Hoerster will zur nächsten Hochzeit eine Halle bauen mit einer Rednerbühne, denn Reden werden bei Hochzeiten gehalten.

Wir hatten am 15. einen Sandsturm aus Südwesten gehabt; viele sagten: „Schade!“, aber Herr S. Sander hielt eine Rede über Sandstürme, und wozu allem so ein Sandsturm nützlich sei; daß so ein Sturm von allen Nachbarn den schönsten Blumenamen in die Felder verteilt — sonst hätten wir ja zu wenig Arbeit hier auf den Plains. Wir mußten ihm in dieser Sache recht geben. Herr Oheim, so was haben Sie nicht in Neu-Braunfels!

Herr L. Wille sprach über die Schwiegermütter im allgemeinen und über die Frau L. F. Hoerster und die Frau Joe Dehrlein insbesondere. Er erzielte damit einen großen Erfolg bei Tisch, aber draußen, später, bekam er von Etlichen derbe Rippenstöße. So sind die Männer! Wenn's die bessere Zweidrittel hört, sind sie freundlich und loben alle ihre Schwiegermütter, aber nachher — na, Schwamm darüber!

„Alles kann der Mensch ertragen, Bloß nicht eine Reihe von schönen Tagen!“

Es waren viele schöne Tage hier auf den schönen Plains.

Einen schönen Gruß an alle Leser, und gute Ostern wünschend, Ihr Paul Stolle, No.

Gute Farm

zu verkaufen, 8 Meilen südlich von Neu-Braunfels an Post Road, nahe guter Schule (Schulterm 10 Monate), Cottongin und Cornfelder 1 Meile; 271 Acker, 125 Acker Feld, guter Brunnen, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterhaus und sonstige Gebäude. Dipping Bat in Pasture; ein Bargain für \$50 per Acker. Gut. Gilbert, N. 2, Neu-Braunfels, Texas.

Dr. Ludwig.

Aus Lubbock County.

Slaton, N. 1, Box 81, den 17. April 1924.

Den lieben Lesern der „Neu-Braunfels Zeitung“ möchten wir auch mal von den schönen Plains etwas schreiben. Wir wohnen hier auf den Süd-Plains, und es ist schon eine ansehnliche Zahl Deutschamerikaner bei einander, alles 100-prozentig, selbstverständlich, aus allen Staaten, die meisten, aber aus dem schönen Texas hierhergezogen.

Mit Neu-Braunfels verglichen bleiben wir etwas zurück. Wir haben überall Wasser, müssen aber von 80 bis 120 Fuß tief erst danach bohren. Da aber ist genug. Uns fehlt Landas herrlicher Park, die schöne Spinnerei und Weberei, und sonst noch mehr, was Neu-Braunfels hat, müssen wir erst noch anschaffen.

Wir haben aber auch etwas, was nicht überall vorkommt — schon seit länger denn vier Wochen jede Woche ein paar Hochzeiten. Am 15. April war Hochzeit bei den Herren L. F. Hoerster und Joe Dehrlein. Der Sohn des Herrn Hoerster, Willi, und die Tochter des Herrn Dehrlein, Lena, wurden durch Herrn Pastor A. B. Weiß in der Ev. Luth. Kirche bei Posen ehelich verbunden, nach echter alter deutscher Sitte. Wir waren zum Nachmittag 3 Uhr eingeladen. Als wir ankamen, war unser Kirchlein schon voll. Ich nahm mein Gesangbuch zur Hand. Die Nummer zeigte unser liebes altes deutsches Tauflied: „Liebster Jesu, hier sind wir, Deinem Worte nachzuleben“ u. s. w. So was! Wir sind doch zur Hochzeit geladen. Ich frag meinen Nachbar: „Gabe ich die Nummer recht?“ „Ja, schon“, sagte der, „aber stimmen thut's nicht. Die Kirche war so voll, daß kein Platz mehr da war. Die Brautleute fehlten noch, wir sangen aber ruhig bis Vers 1. Da endlich (Wie sich das Mädel — es war erst eine Tauffel Aber im Großen — etwa acht Taufkinder, alle Größen und jeden Alters.

Nun müssen Sie, Herr Oheim, ehrlich zugeben, so etwas gibt es in Neu-Braunfels nicht mehr; hier oben auf den Plains können wir uns das aber öfter leisten.

Nun kam das schöne Brautpaar. Herr Pastor Weiß sprach über den Text: „Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“ Es führte es dem jungen Paar recht zu Herzen, aber uns Alten auch. Endlich war der Knoten geknüpft. Nun ging's zum Hause des Herrn L. F. Hoerster. Ein schönes, großes Haus, aber viel zu klein für die vielen lieben Gäste. An Essen und Trinken fehlte es nicht; da hätten es noch

Zum Verkauf!
Registrierte Bullen und Mammoth Jacks, 1 bis 4 Jahre alt; 40 Bullen und 10 Jacks. Echte Durham oder Herford, aber ohne Hörner, im Preis von \$50 bis \$150, und Kälber von \$2000-Bullen. Polled Shorthorn ist das beste Milch-, Butter- und Fleischvieh. Mar. Michaelis, Kyle, Texas (4 Meilen westlich). 27 8

Zu verkaufen.
Haus und Lot zu verkaufen, 924 Wüstenstraße. Näheres bei Ernst Hoerster, Neuffers Store, oder F. C. Branne, Comalstadt. 11.

Zu verkaufen.
Ein gutgehendes Geschäft in der Stadt. Nachfragen in der Zeitungs-office. 11.

Von 15. April an
werde ich Dienstag bis Samstag jede Woche 104 Sycamore - Straße, Neu-Braunfels, im ersten Hause rechts südlich vom neuen städtischen Wasserbehälter sein, Krankheiten behandeln, in allen Schwierigkeiten helfen und erklären, wie Krankheiten in Jesu Namen geheilt werden. Es wird durchaus keine Forderung gemacht; jedermann ist sehr willkommen. Sprechstunden von morgens 9 bis abends 8. Deutsche Heilerin. 29 5

Vielleicht ein Oelfeld.
Eine Meile von Pflugerville, Texas, besitzt Unterzeichneter eine Farm, worauf sich eine Schwefelquelle befindet mit Anzeichen von Öl; wer sich dafür interessiert, ist als Besucher willkommen und die Stelle wird ihm gern gezeigt. John R. Briem, N. 1, Box 12, Round Rock, Texas. 28 4

Zu verkaufen.
100 Acker von unserer Farm und Ranch, mit allen Gebühlichkeiten und Wasser, ungefähr 60 bis 65 Acker urbar, das übrige Pasture. Näheres bei Emil Wöhlig, Praden, Texas. 11.

Sehen Sie jetzt nach Ihren Hühnern

Chickone, Turkeystone, Cholerine, Avicol, Trakol, Star Parasite Remover, Dr. DeGear's und Conkey's Hühner-Medizinen

— bei —
H. V. Schumann
The Regal Store
Neu-Braunfels, Texas

Euerjen Auto Co.

Seguin - Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Euerjen,
Telephon 476. Eigentümer.

Kontrolliert den Bollwiesel mit

Weevil Nip
Ein flüssiges Bollwiesel-Gift. Leicht anzuwenden beim Kultivieren Ihrer Felder. Bestellen Sie jetzt und töten Sie den Wiesel früh. Kein Humbug. Ist von Wm. Kuchler ausprobiert worden.
Wm. Kuchler.

fleisch und fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137
MEAT MARKETS

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Süßkaffierer.
B. W. Nuhn, Süßkaffierer.
Milton W. Dietz, Süßkaffierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
E. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, E. G. Henne, John Marbach, Otto Reinarz.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt, **Adolf Stein**
Bond und Warrant Dealer, **Neu-Braunfels, Texas**
Austin, Texas.

B. E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Neu - Braunfels Zeitung.

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfels Zeitung Pub. Co.

24. April 1924.

G. F. Rhein, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Leihende Freunde werden mehr geschätzt, als borgende.

Dimethylaminophenylidimethylarazoine soll eine gute Medizin sein, wird aber vermutlich nur von Wenigen verlangt.

Der Del tectopdömdchenweife kauft, bekommt es billiger, als Leute, die es sah- oder gallonenweise beziehen.

Das Land hat seine liebe Not mit den Präsidentschaftskandidaten. Entweder sind sie zu naß oder trocken, oder zu dügg.

Vielleicht ist das Millennium eine Zeit, in der jeder amerikanische Bürger seine eigene, besonders für ihn nach Maß gemachte und ihm allein gehörende politische Partei haben kann.

Jrgendwo wurde jemand, der \$50 gestohlen hatte, zu einer Geldstrafe von \$25 verurteilt. Das ist, wenn der Bericht zuverlässig ist, beinahe so schlimm wie ein ehrliches Geschäft, wo auch von jeder Einnahme 80 bis 90% für die Kosten gerechnet werden muß.

Vor 22 Jahren begann Hugo Stinnes mit \$10,000; er hinterläßt wenigstens \$100,000,000. Wer demnach \$100 hat, kann in 22 Jahren Millionär werden; er braucht nur Stinnes' Fleiß und Fähigkeiten zu beibehalten; an Gelegenheiten mangelt's nicht.

Wenn Kriege unvermeidlich sind — warum dann diese ewigen Angriffe auf Leute, die den Weltkrieg verschuldet haben sollen? An Unvermeidlichem kann doch nichts schuld sein als bestehende Umstände. Können diese aber, wie die jetzt so mangelhaften internationalen Einrichtungen, geändert werden, so kann auch diese Unvermeidlichkeit, wenn vielleicht nicht gleich ganz, so doch nach und nach zum Teil beseitigt werden. Es kommt nur auf zielbewusstes Wollen an. Solange die Menschen sagen: „Es geht nicht“, so lange geht's allerdings nicht.

Ein Deutschamerikaner vertritt den Bezirk mit der größten texanischen Stadt im Kongreß, und einen Deutschamerikaner hat soeben die größte texanische Stadt zum Distrikts-Rödig gewählt. Was wollen wir Deutschamerikaner denn noch mehr?

Die „Houston Post“ hat ihre Nachmittagsausgabe eingestellt. In New York erscheinen jetzt weniger als halb so viele Zeitungen, wie vor etlichen Jahren. Es ist heute nicht mehr so leicht, eine Zeitung herauszugeben, wie damals, und die Verstellungskosten sind bedeutend höher. Eine größere Kapitalanlage ist erforderlich. Die Aussichten auf mehr als bescheidenen finanziellen Erfolg sind gering, da es sich bei fast allen Transaktionen um sehr geringe Beträge handelt. Viele Herausgeber können ihre Zeit lohnender verwerten. Daher nimmt die Zahl der Zeitungen ab.

Frau Cora Wilson Stewart, frühere Staatschulsuperintendentin von Kentucky und Hilfskommissarin unseres Bundesamtes für Erziehungsweien, schilderte den Besuchern der Neu - Braunfels „Chautauqua“, wie in einem Gebirgs - County in Kentucky, dessen Schulsuperintendentin sie war, die ohne Schulung aufgewachsenen Bewohner, Männer und Frauen, alt und jung, 1.200 an Zahl, in mondhellten Nächten die fünfzig Schulküster im County besuchten und dort in kurzer Zeit lesen und schreiben lernten, als ihnen die Gelegenheit dazu dargeboten wurde. Viele mußten weite, beschwerliche Wege zurücklegen. Es befanden sich darunter Frauen im Alter von 84 und 87 Jahren und ein Mann von 94 Jahren. Sie haben alle lesen und schreiben gelernt. Wie löblich wäre es, wenn unsere jungen und älteren Deutschamerikaner, die zwar deutsch sprechen, aber nicht deutsch lesen und schreiben gelernt haben, von einem ähnlichen heiligen Eifer erfüllt würden und die schöne Sprache ihrer Vorfahren wenigstens lesen lernten! Es sollte ihnen nicht schwer fallen. Hier wäre ein Wirkungsfeld für den Orden der Hermannsöhne, ein Thema für Anrufe und Anregungen seitens der Großbeamten, ein Programm für die Ortslogen! Daß man nie zu alt wird, um Gewolltes zu lernen, beweist der Dankesbrief, den Frau Stewart von dem vierundneunzigjährigen Schüler erhalten hat.

Was die Swaken auf der Plaza witzigern.

„Wird das neue Packsteingebäude an der Sequin - Straße nicht schön?“
„Ja. Die Straße hat eine Vergangenheit gehabt, und jetzt bekommt sie eine Zukunft.“
„Da muß aber der Ernst doch noch viele Häuser spazieren fahren!“
„Wenn uns der nur nicht auch noch die Plaza wegmüht!“
„Twit, twit!“

Brief aus Deutschland.

Das Folgende ist einem Briefe entnommen, den Herr Max Weißfloa, von seinem Bruder Herrn Paul Weißflog, Mitglied der Firma Unger, Weißflog & Co., G. m. b. H., in Chemnitz, Sachsen, erhalten hat.

Chemnitz, den 26. März 1924.
Lieber Bruder!

Der hartnäckige, grimme Winter ist nun endlich vorüber. Ueber Nacht ist der langerechte Frühling ins Land gekommen und seit einigen Tagen fendet die Sonne ihre warmen Strahlen zu uns. Wenn wir auch von aller Welt gehäßt und verlassen sind, die warmen Sonnenstrahlen bringen wieder neues Leben, Mut und neues Hoffen, sodas wir, gestützt auf unsere deutsche Manneskraft, auch das schlimmste noch überwinden werden!

Wir Brüder samt Frauen und Kindern sind alle gesund und wohllauf. Von irgend einer Not kann, Gott sei Dank, keiner sprechen, und selbst die infame Geldinflation, welche manchen, der auf hohem Koffe geritten ist, gestürzt hat, haben wir Brüder standhaft überwunden. Ja, die Zeit der Inflation war sehr schlimm, alle die Sämler und Schieber, welche gewöhnlich waren, ihre Geschäfte am Pierisch zu machen, sind zum größten Teil ruiniert und haben heute nach neuen Verdienstmöglichkeiten.

In Deutschland können heute nur noch Geschäfte bestehen, welche auf gesunder Basis aufgebaut sind. Durch die Stabilisierung der Rentenmark können nur noch wirklich reelle Geschäfte betätigt werden, da jeder weiß, was heute 100 Mark sind, gegen die Mill. und Billionen. Das Geld ist eben wieder zum Ansehen gekommen, weil es sehr rar ist, und müssen wir jetzt wieder mit 30 Tagen Ziel rechnen. Allerdings ist das ganze Leben besser geworden, für die Frauen vorteilhafter im Einkauf, da es ja alles gibt. 1/4 Butter kostet 25 bis 40 Pfennig, Eier das Stück 10 bis 13 Pfennig, Bier das Glas 20 bis 40 Pfennig u. s. w. Es gibt viele Familien, welche mit 100 Mark Gehalt sehr gut auskommen. Löhne und Gehälter sind alle reduziert worden. Zum Beispiel Lorenz Emil (2 Bah.), Beberreibetrieb, monatlich, mit Kinderzulagen ungefähr 180 Mark.

Unter Geschäft geht den Verhältnissen entsprechend gut. Wir machen jetzt mehr in Strümpfen. Mein Sojus war vor kurzem in Schweden und Dänemark und hat wieder gute und neue Aufträge mitgebracht.

Gesang? Was könnte ich da nicht alles schreiben!

Unser Quartett, noch auf der Höhe, hatte am 12. Februar sein Schlachtfest (Schlachtfeste sind heute wieder an der Tagesordnung — Pfund lebend 60 bis 70 Pfennig) im Vereinslokal mit Frauen. Ich war Saurat. Ein

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS
COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the Estate of John Goldenbagen, deceased, notice is hereby given that Albert R. Ludwig has made application in the County Court of Comal County, Texas, for Letters of Administration on the Estate of said John Goldenbagen, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of May, 1924, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 22nd day of April, A. D. 1924.
(Seal.) EMIL HEINEN,
Clerk County Court,
31 2 Comal County, Texas.

ursideler Sonntag, vierzehn Tage später an einem Donnerstag Schweinsknocheneffen, Frauen auch wieder dabei, ein sehr gemütlicher Abend! Am 28. Februar mit Stannitz Schlamme bunte Abend im Corjo. Was hier geleistet wurde in punkto Mf . . . einfach über die Grenzen! Am 22. März in Köhantig, Aufnahme sehr großzügig, unsere Leistungen vornehm, wie gewohnt.

Zur Simmelfahrt Ausflug nach Sohenstein zum Ferdinand. Am 23. August Deutsches Sängerefest Hannover. Wir fahren 10 Säger mit Theo. Vorausichtlich Weiterreise nach Kopenhagen (Dänemark), nochmal mit Frauen, wo wir beabsichtigen, ein Konzert zu veranstalten. Kunst hat dort geschäftliche Verbindungen, welche die Sache in die Wege leiten wollen. . . . Die Vereine aus der näheren Umgebung wollen im Kaufm. Vereinshaus einen Theo Kester Abend als Ovation veranstalten.

Deine Sängertätigkeit hat dort ja einen großen Umfang angenommen. Das Programm hatte einen echt deutschen Charakter, sehr interessant. Theo hat sich sehr gefreut über die Ehrung durch seine Lieder, welches er durch übermittelte Grüße an Dich ganz besonders befehlen grüßen. Auch die Frauen vom Quartett lassen Deine Frau vielmals grüßen.

Lieber Bruder, ich glaube Dir das Wichtigste mitgeteilt zu haben; wenn ich politisch noch etwas hinzufügen soll, so ist der Reichstag aufgelöst, Neuwahl am 4. Mai; Zeigner, ehemaliger Sächsischer Ministerpräsident, wurde wegen Bestechung und sonst-

gem Schwindel zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Sonst ist es aber ruhig. Das Arbeitsverhältnis stetert sich wieder und Arbeitslose nehmen von Tag zu Tag ab; nur die Franzosen, diese ewigen Nordgefallen, wollen unser Ruhrgebiet nicht räumen. Also nochmals vielen Dank für Deinen lieben Brief mit Inhalt.
Dein Bruder
Paul.

Zu verrenten.

Gutes Schlafzimmer mit Bad; Frau oder Mädchen vorgezogen.
Frau Thiers.

Verlangt

Deutsches Mädchen oder Frau nicht unter 16, um beim Kochen und bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen in Familie von 3 Personen; muß englisch sprechen und reinlich sein. Bortzliche Gelegenheit für Mädchen oder Frau, die dauerndes Heim in angenehmer Umgebung wünscht. Man gebe Alter und erwarteten Lohn an. Adresse: J. B. Richardson, Camp Wood (Real County), Texas. 31 2

Zugelaufen.

Brauner Währesel; Brand „K“ auf linker Wade; nachzufragen bei Gustav Kreymeier, Route 5, Neu-Braunfels. 31 3

Hausfarbe zu \$2.10 die Gallone

Eine ganz besondere Gelegenheit, Hausfarben recht billig zu bekommen.

Wir haben etwa 100 Gallonen verschiedene Farben, die ausverkauft werden, darunter auch Weiß. Wer also nicht mehr als \$2.10 per Gallone bezahlen will, sollte jetzt hier vorsprechen.

Gibband & Fischer

Gibraltar Savings & Building Association

Incorporated under the laws of the State of Texas
Under supervision State Insurance Department

New Braunfels Office

New Krause Bldg.
Advisory Board;
Emil Heinen U. S. Pfeuffer
H. G. Henne Paul Jahn
Robert Wagenfuehr

Authorized Capital

\$25,000,000.00

Directors

R. H. Spencer
W. T. Carter, Jr.
E. R. Spotts
Eli Marks
Dr. Sydney M. Lister
Don Hall
M. Frank Hammond
Murray B. Jones
Emil Heinen
New Braunfels, Tex.
I. Friedlander
V. A. Corrigan

A. B. Shierlow, Manager NEW BRAUNFELS

TEXAS

Offener Brief an die Bewohner von Neu - Braunfels und Comal County

Vor ungefähr fünf Monaten eröffneten wir eine Geschäftsstelle der Gibraltar Savings & Building Association von Houston in Ihrer Stadt. Fünf Ihrer prominentesten Bürger übernahmen die Verantwortlichkeit, sich als Mitglieder des Advisory Board wählen zu lassen, um Ihnen eine Garantie und Sicherung zu geben, daß das dieser Gesellschaft anvertraute Geld sicher und lohnend angelegt wird.

Bis jetzt hat diese Gesellschaft 75 Mitglieder erlangt; diese haben 3000 Anteilscheine oder Sparcertifikate gekauft, deren Wert, wenn fällig, \$300,000.00 betragen wird.

Wir sollten jedoch jetzt schon wenigstens 200 Mitglieder haben. Die Mitglieder des Advisory Board nahmen eine lange, gründliche Untersuchung vor, ehe sie sich entschlossen, ihre Namen mit dieser Gesellschaft in Verbindung zu bringen und ihr Geld bei uns anzulegen.

Ich möchte aus diesem Unternehmen einen großen Erfolg machen, so daß Sie binnen eines oder zweier Jahre von heute mit Stolz auf Ihre „Gibraltar“ Savings & Building Association blicken können. Natürlich kann mir das nur durch Ihre volle Mitwirkung ermöglicht werden.

Ihre Stadt gefällt mir, ich beabsichtige dauernd hier zu wohnen und werde alles in meinen Kräften thun, um Ihre „Gibraltar“ zu einem großen Erfolg zu gestalten.

Ich kann Ihnen Berichte und Statistiken vorlegen, welche zeigen, daß Städte so groß wie Neu - Braunfels ganz mit Hilfe solcher Gesellschaften aufgebaut worden sind. Wir ermöglichen es Ihnen, sich mittels kleiner monatlicher Zahlungen ein Heim zu erwerben, was bei weitem besser und vorteilhafter ist, als Miete zu bezahlen. Kommen Sie nach unserer Office und lassen Sie sich von mir erklären, wie wir Ihnen die Mittel für ein neues Heim verschaffen können, oder für die Abzahlung eines Schuldscheins, oder für Verbesserung Ihres gegenwärtigen Heims.

Oder falls Sie Geld an Hand haben, das Sie gern in gutverzinsten Vendor's Lien-Noten, gesichert durch erste Hypotheken auf Heime — Neu - Braunfels Heime — anlegen möchten, so bietet Ihnen diese Gesellschaft dazu die Gelegenheit dar.

Jeder Dollar, den wir erhalten, wird hier in irgend jemandes Heim in Ihrer Stadt Neu - Braunfels angelegt; wir halten das Geld hier fest, es bleibt hier.

Wir bezahlen Ihnen 8% oder 10% Zinsen auf Ihr Geld, mit absoluter Garantie der Sicherheit des Prinzips. Haben Sie das Geld nicht an Hand, so machen wir es Ihnen möglich, ein Certifikat mittels monatlicher Abzahlungen zu kaufen, wobei Sie in bestimmter Zeit einen gewissen Betrag erlangen können.

Auf das Teilzahlungscertifikat bezahlen wir Ihnen 10% Zinsen, mit halbjährlichen Zinseszinsen.

Die Männer, die darauf achten, daß ihr Geld passend und sicher angelegt wird, sind Männer von höchstem Charakter, erfolgreiche Geschäftsleute in Ihrer Stadt — Männer, die Sie kennen.

Diese Gesellschaft steht unter der Aufsicht und Kontrolle des Staats - Versicherungsamtes.

Seime sind es, die eine Stadt aufbauen — Seime gewährleisten eine gute Bürgerschaft, und wenn Sie mir Ihr volles Vertrauen und Ihre Mitwirkung zuteil werden lassen, kann ich dieses Unternehmen entvorbringen, so daß Sie stolz darauf sein werden.

Aber ohne Ihr volles Vertrauen und ohne Ihre Mitwirkung wird es mir nicht möglich sein, das mir gesetzte Ziel zu erreichen. Ich möchte es möglich machen, daß jeder Neu-Braunfelsler sein eigenes Heim besitzen kann und daß Neu - Braunfels eine aus Seimen bestehende Stadt wird. Darum also mir nicht Ihr Vertrauen scheuten?

Sprechen Sie vor oder schreiben Sie wegen weiterer Auskunft. Ich stehe Ihnen zu Diensten.

Sachachtungsvoll,

A. B. Shierlow,

Geschäftsführer.

Gibraltar Savings & Building Association

New - Braunfels Office:

Neues Krause - Gebäude, Suite 14 und 15,
Telephon 546.

Achtung!

Wir richten unser Geschäft neu ein und bereiten alles vor für unseren Vorrat von Willinery, fertiger Kleidung, Schuhen, Strumpfwaren und Novelty - Waren, die jetzt ankommen.

In ungefähr zwei Wochen werden wir vorbereitet sein, den schönen „Ladies and Children's Ready - to - wear Store“ in Neu-Braunfels zu eröffnen. Alle unsere Waren werden von höchster Qualität sein, und das letzte Wort in bezug auf Mode.

Hier werden Sie bessere Waren zu billigeren Preisen kaufen können, als in den großen Städten, da die Betriebskosten hier geringer sind. Wir kaufen unsere Waren direkt von den Fabriken und erhalten die beste Auswahl zu den niedrigsten Preisen, und diese Werte lassen wir an unsere Kunden weitergelangen.

Sie werden stets willkommen sein in unserem Store, einerlei ob Sie kaufen oder nicht, und falls etwas Gefauftes aus irgend einem Grunde Ihren Erwartungen nicht entspricht oder falls Sie nicht damit zufrieden sind, brauchen Sie es nur zurückzubringen und Ihr Geld wird Ihnen bereitwillig zurückgegeben; Bedingung ist natürlich, daß man mit dem Zurückbringen nicht zu lange wartet und daß der betreffende Artikel nicht getragen worden ist.

Wir möchten Allen, die uns während unseres Willinery - Verkaufes mit ihrer Kundshaft beehrt haben, hiermit unseren herzlichsten Dank aussprechen, und hoffen, das Vergnügen Ihrer Gegenwart bei unserer Eröffnung zu haben.

Ergebenst,

Zeitlin's
Department Store
„The Style Center“

Lokales.

† Folgende Kinder (12 Mädchen und 20 Knaben) wurden am Palmsonntag von Pastor Mornhinweg konfirmiert und nahmen am Ostermontag zum ersten Mal an der Feier des h. Abendmahles teil: Lily Alwein, Hedwig Baum, Wallie Döhne, Norma Kleis, Dora Nordhorst, Waleška Pape, Paula Proste, Tella Meilen, Erna Schäfer, Tella Seefas, Alice Weich und Waleška Wohlfahrt; Reinhold Alwein, Richard Borgfeld, Roland Dülm, Ad. Hoffmann, Adalbert Klatt, Albertus Klatt, Hilmar Klein, Elton Krüger, Howard Lode, Gilbert Möhrig, Frank Proste, Hilmar Penschorn, Werner Rabe, Arno Reilen, Leroy Schloffer, Freddie Söffe, Erwin Schumann, Reno Schumann, Eugene Schumann und Erhardt Schwammkrug. Ihrem Herrn Pastor schenken sie ein prächtiges und wertvolles „Forch - Set“, bestehend aus Schaufelbank, Schaufelstuhl und Sessel. So war läßt man sich gefallen!

† In der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 19. April, ehelich verbunden: Herr Arno Förster und Fräulein Melanie Warden. Nimmten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Prämijungier fungierten: Herr Hugo Förster Sr. und Fräulein Elsie Warden; Herr Berthold Schwab und Fräulein Thuselda Nolte, Herr Eduard Alwein und Fräulein Duella Pfeiffer. Nach der Feier in der Kirche wurde im gastlichen Heim der Brauteltern, Herrn und Frau Aug. Warden, ein köstliches Festessen serviert. Der werthe Bräutigam ist der Sohn von Herrn und Frau Hugo Förster und wird mit seiner jungen Frau bei Dittlinger Lime Alin wohnen.

† Am Ostermontag wurden von Pastor Mornhinweg folgende Kinder getauft: Madeln Louise, Töchterlein des Herrn Walter Gerlich und seiner Ehegattin Waleška, geb. Vabel. Die Paten sind: Frau Thella Delfers, Fräulein Mathilde Gerlich, Herr Hermann Vabel Sr., und Herr Otto Hauelsen. Kathleen May, Töchterlein des Herrn Hermann Vabel und seiner Ehegattin Ella, geb. Krüger. Die Paten sind: Frau Waleška Gerlich, Fräulein Mattie Gerlich, Fräulein Lottie Driibert und Herr Geo. Krüger. Joe Urban, Söhnlein des Herrn Urban Barth und seiner Ehegattin Thella, geb. Salu. Die Paten sind: Herr Hermann Barth, Frau Anna Barth, Herr Paul Ebert und Frau Martha Ebert. Leroy William, Söhnlein des Herrn Egon Dietert und seiner Ehegattin Leonie, geb. Wahl. Die Paten sind: Herr Johnny Müller, Herr Herbert Wahl, Frau Alma Dietert, Frau Auguste Frieda, Fräulein Thella Dietert und Fräulein Irma Wagner.

† Frau Daa Wallhöfer, geb. Weigel, starb am Montag, den 21. April, in San Antonio im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes Herrn und Frau Ford Phillips ganz unerwartet an Herzlähmung. Die Dahingekiebene hatte sich vor 14 Tagen einer Operation unterzogen und dieselbe auch gut überstanden. Da sollte, nachdem sie auf dem Weg üblicher Genesung zu sein schien, der Tod ihrem Leben im Alter von nur 52 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen ein, menschlich betrachtet, allzu frühes Ziel setzen. Die Entschlafene wurde geboren am 17. September 1871 in Neu - Braunfels, wo sie auch die frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte und sowohl eine gediegene Schulbildung, wie auch christliche Erziehung empfing. Zur Jungfrau herangereift, reichte sie am 2. Oktober 1895 die Hand für Leben Herrn Robert Wallhöfer, mit dem sie auch bis zu ihrem Ende Freud und Leid getreulich teilte. Nach ihrer Verheiratung wohnte die Verbliebene mit ihrem Gatten zuerst zwei Jahre in Hunter, wo ihnen ihr einziger Sohn, Herr Norman Wallhöfer, geboren wurde. Sodann siedelten sie nach San Marcos über, woselbst die Entschlafene ihrem Gatten eine Tochter, Frau Ford Phillips, schenkte. Und die letzten 14 Jahre wohnte die Verstorbenen mit ihrer Familie zu Jourdanon. Sie war ihrem Gatten eine warmliebende Gefährtin und hilfreiche Kraft in allen seinen Unternehmungen, ihren Kindern eine liebevolle und treuergehende Mutter, wie sie auch überhaupt bei allen, die sie kannten, allgemein beliebt und geschätzt war. Ihr frühes Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von dem Gatten, einem Sohn, Herrn Norman Wallhöfer, einer Tochter, Frau Ford Phillips, einem Enkel, der Schwiegermutter, Frau Carl Wallhöfer, 3 Brüdern, den Herren: Alex Harry, und Hugo Weigel, 4 Schwestern, Frau Harry Zeale, Frau Ben S. Nebergall, Fräulein Alina u. Fräulein Waleška Weigel, u. zahlreichen Verwandten u. Freunden. Die Beerdigung ihrer sterblichen Leibesuhle fand am Dienstag, den 22. April, unter zahlreicher Beteiligung vom Heim ihrer Schwester u. ihres Schwagers, Herrn u. Frau Harry Zeale, aus dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Als Bahrtträger fungierten die Herren Theo. Tolle, S. V. Pfeuffer, F. C. Hoffmann, Louis Scholl, Hy. Schumann, und Hilmar Fischer.

† In Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes, Herrn und Frau Ernst Herbst, starb am Samstag, den 19. April, ohne eine längere Krankheit, nur für einen Tag an einem Unwohlsein leidend, infolge Altersschwäche Frau Marie Weidner, geb. Langbein. Sie hatte das hohe Alter von 79 Jahren, 10 Monaten und 4 Tagen erreicht. Die Dahingekiebene wurde geboren am 15. Juni 1844 bei Magdeburg in Preußen und kam, noch im Kindesalter sich befindend, mit ihren Eltern und 5 Geschwistern im Jahre 1853 nach Texas. An der Guadalupe bei Spring Branch und zu Sitterdale, wo die Eltern wohnhaft waren, verlebte sie ihre weiteren Kinder- und Jugendjahre. Im Jahre 1865 reichte sie die Hand für's Leben Herrn Heinrich Stramm. Ihr Eheband wurde mit 2 Kindern gesegnet, von denen Frau Hermine Bauer vor etlichen Jahren der Mutter im Tode voran ging. Leider war der Verbliebenen ihr erster Gatte schon im Jahre 1869 durch den Tod genommen worden. Zwei Jahre später trat die Dahingekiebene in eine zweite Ehe mit Herrn Wilhelm Weidner ein. Dieser entpflanzte 8 Kinder, von denen 3 im frühen Kindesalter starben. Mit ihrem zweiten Gatten war es ihr vergönnt, bis zum Jahre 1908 Freud und Leid zu teilen, als ihr dann auch dieser Lebensgefährte durch den Tod geraubt wurde. All die vielen Jahre ihrer Ehe wohnte die Verbliebene auf ihrer Farm bei Pulverde, allgemein beliebt und geschätzt. Nach dem Tode ihres zweiten Gatten wohnte sie ebenfalls dort in ihrem eigenen Heim, wo sie 18 Jahre lang den liebevollen Beistand ihres Sohnes Gustav und seiner Familie genoß. Seit die Verbliebene vor einem Jahr an der Influenza erkrankt war und infolge davon ihrem Hauswesen nicht mehr vorstehen konnte, war sie abwechselnd bei ihren Kindern, die miteinander wetteiferten, den Lebensabend der geliebten Mutter so angenehm, wie nur möglich zu gestalten. Die trauernden Hinterbliebenen sind 2 Söhne, Herr Carl Stramm und Herr Gus Weidner, 4 Töchter, Frau Louise Krause, Frau Ernst Herbst, Frau John Classen und Frau Ad. Serold, ein Stiefsohn, Herr Hermann Weidner, 5 Schwiegersöhne, 3 Schwiegertöchter, 33 Enkel, 23 Urenkel, 3 Brüder, die Herren Carl, Gustav und Wilhelm Langbein, eine Schwester, Frau Emma Offer, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beisetzung ihrer sterblichen Leibesuhle fand am Ostermontag Nachmittag auf dem Privatfriedhofe der trauernden Familie zu Pulverde statt. Wohl selten hatte sich in dieser Gegend ein so zahlreiches Leichengelagee zusammengefunden und war eine so reiche Spende von Blumen dargebracht worden, wie dies bei der Beerdigung dieser Verstorbenen der Fall war. Pastor Mornhinweg sprach Worte froher Christen Hoffnung im Hause und am Grabe. Die aktiven Bahrtträger waren die Herren Hugo Classen, Otto Bauer, Henry Stramm, Willie Krause, Arlon Serold und Hilmar Krause. Die Ehrenbahrtträger waren Alfred Töppertwein, Otto Boges, Otto Scheel, Aug. Wehe, Moritz Koch, Albert Heimer, Herrn Pfeuffer, Wm. Ueder, Theo. Vose, Aug. Ravelmayer, Wm. Classen und Fritz Winken.

† Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Feuerversicherungsvereins folgende Beiträge ausbezahlt: An Ferd. Grote u. Ed. Naag, San Antonio R. 1, für abgebranntes Cornhaus, \$300; A. S. Fleming, San Marcos, Brandschaden an Scheune, \$12; Hy. A. Matur,

† Herr Geo. W. Trommlit von San Antonio stattete in Begleitung von Herrn Lorenz der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab. Herr Trommlit hat für die San Antonio Public Service Company in San Antonio von den Herren L. und Wm. Kuehler an der Guadalupe bei und unterhalb Neu - Braunfels ein 30 Acker großes Grundstück gekauft, auf dem nach und nach fünf Kraftstationen für die genannte Gesellschaft errichtet werden sollen. Die Kosten dieser fünf Kraftstationen sind auf fünf Millionen Dollars veranschlagt. Die Herren L. und Wm. Kuehler waren bei diesem Grundeigentums-handel durch Herrn Wm. S. Pfeil vertreten. Wie uns Herr Trommlit mitteilte, soll die erste Kraftstation innerhalb eines Jahres gebaut werden; sie soll \$1,000,000 kosten. Mit der Arbeit soll sofort begonnen werden. Vermessungen werden jetzt schon vorgenommen. Vom Geleise der S. C. R. - Bahn aus wird ein ¼ Meile langes Nebengeleise mit mehreren Zweiggeleisen gelegt werden. Es wird nicht beabsichtigt, Wasserkraft zu verwenden, sondern das Wasser des Guadalupe - Flusses soll zum Betrieb riesiger Dampfmaschinen verwendet werden. Die mittels dieser Maschinen erzeugte Elektrizität soll nach San Antonio und Austin geleitet werden. Die übrigen vier Kraftanlagen sollen je nach Bedarf später errichtet werden. Das betreffende Grundstück liegt ungefähr eine halbe Meile unterhalb der Ginghamfabrik.

† Der Herr Walter Zipp, wie jeder andere Besucher der Großloge, kann die freundliche, liebenswürdige, herzliche Art und Weise, wie die Friedrichsbürger ihre Gäste empfangen und behandeln, gar nicht genug loben. Es waren schöne Tage, die dort verlebte wurden.

† Aus Austin wurde am Dienstag berichtet: S. S. Hunt, Vizepräsident der Fargo Engineering Company von Jackson, Michigan, war heute in Austin, um von dem „State Board of Water Engineers“ weite Auskunft zu erlangen in bezug auf die Wassermenge und Wasserkraft des Guadalupe - Flusses. Ein Ingenieur befindet sich jetzt an der Guadalupe, um Genaueres über den Fluß und die 13 Dammbauplätze des „W. V. Dunlap and Brown Estate“ von Orange festzustellen. Ist der Bericht des Ingenieurs günstig, so werden Kapitalisten das Geld für die Entwicklung dieses riesigen Kräfteerzeugungsinstitutes liefern. Hunt deutete an, daß die Aussichten gut seien, teils jedoch nichts Näheres über seine Meinung mit. Mittels der geplanten 13 Dämme hofft man 75,000 bis 100,000 Pferdekräfte zu erzeugen, die in Baumwollfabriken und in benachbarten Städten wie San Antonio, San Marcos, Neu - Braunfels und Seguin verbraucht werden sollen; möglicherweise auch für eine Interurban-Bahn zwischen Austin und San Antonio.

† Der Staatssekretär in Austin hat einen Freibrief ausgestellt für die „New Braunfels Limestone Company“ von Neu - Braunfels; Kapital \$50,000. Als Gründer der Gesellschaft sind genannt Max A. Altgelt, Adolf Henne, Emil Fischer und Andere.

† Unser früherer Kollege und vormaliger Großpräsident des Ordens der Hermannsöhne Herr August Harthausen und die Herren Paul Friedrich und Chas. Kuhlmann, alle von Houston, statteten auf der Rückreise von der Großlogensitzung in Friedrichsburg der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab.

† In wiederholten Malen hat unsere „Chamber of Commerce“ in letzter Zeit sich in gafffreundlicher Weise um Gruppen von Studenten bemüht und dieselben bewirtet, die nach Neu-Braunfels kamen, um einen Einblick in den Betrieb der hiesigen Industriealagen zu gewinnen. Besonders Interesse erregten die Landa'schen und Dittlinger'schen Industrien, die große Ginghamfabrik, und die Bienenzuchtanlagen der Louis S. Scholl Apiaries hier.

† Middling Baumwolle: Dallas 28.55, Galveston 29.80, Houston 29.12, Good ordinary 24 bis 24.80, middling fair 30.30 bis 31.1/2.

† Herr Gus. Zahns bewirbt sich, wie aus der betreffenden Kandidatenanzeige ersichtlich ist, um das Amt

des County - Schatzmeisters von Comal County. Herr Zahns ist hier in Comal County geboren und aufgewachsen und wohl den meisten Wählern und Wählerinnen persönlich bekannt. Seit vier Jahren ist Herr Zahns erfolgreich als Lehrer thätig, und er besitzt die nötigen Kenntnisse und Befähigungen für das Amt, um das er sich bewirbt. Wenn gewählt, verpflichtet er, die Pflichten des Amtes treu, pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

(Political Advertisement.)
† Wir haben zu viele Schuhe und haben darum unsere Preise heruntergesetzt.
1 Faust & Co.

† Zu verkaufen.
Store - Einrichtungen:
4 Wand - Cases
1 Ribbon - Case
1 Hut - Case
1 fünf Fuß langer Ladentisch
5 Tische
Preise billig. Man spreche vor in der

1 Blue Bonnet Confectionery.
† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon
Tops bei C. Heidemeier Co. ff.

† Unsere Preise auf Schuhe sind billiger, viel billiger.
1 Faust & Co.
† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingekiebenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works
Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.
† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co. ff.

† Zu verkaufen.
Store - Einrichtungen:
4 Wand - Cases
1 Ribbon - Case
1 Hut - Case
1 fünf Fuß langer Ladentisch
5 Tische
Preise billig. Man spreche vor in der

1 Blue Bonnet Confectionery.
† Kinder - Schuhe - einen Dollar und aufwärts.
1 Faust & Co.

S. A. Marble & Granite Works
Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin S. Gold, Neu - Braunfels, R. 3, Phone 835-311, autorisierter Verkäufer.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires, aufgezogen, auch an Bahnhöfen, bei
1 J. Schwandt.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co. ff.

† Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunfels und wird Samstag, den 26. April im Prinz Solms Hotel sein.

† Das Allerneueste in Schuhen bei
1 Faust & Co.

des County - Schatzmeisters von Comal County. Herr Zahns ist hier in Comal County geboren und aufgewachsen und wohl den meisten Wählern und Wählerinnen persönlich bekannt. Seit vier Jahren ist Herr Zahns erfolgreich als Lehrer thätig, und er besitzt die nötigen Kenntnisse und Befähigungen für das Amt, um das er sich bewirbt. Wenn gewählt, verpflichtet er, die Pflichten des Amtes treu, pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

(Political Advertisement.)
† Wir haben zu viele Schuhe und haben darum unsere Preise heruntergesetzt.
1 Faust & Co.

† Zu verkaufen.
Store - Einrichtungen:
4 Wand - Cases
1 Ribbon - Case
1 Hut - Case
1 fünf Fuß langer Ladentisch
5 Tische
Preise billig. Man spreche vor in der

1 Blue Bonnet Confectionery.
† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon
Tops bei C. Heidemeier Co. ff.

† Unsere Preise auf Schuhe sind billiger, viel billiger.
1 Faust & Co.
† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingekiebenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works
Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.
† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co. ff.

† Zu verkaufen.
Store - Einrichtungen:
4 Wand - Cases
1 Ribbon - Case
1 Hut - Case
1 fünf Fuß langer Ladentisch
5 Tische
Preise billig. Man spreche vor in der

1 Blue Bonnet Confectionery.
† Kinder - Schuhe - einen Dollar und aufwärts.
1 Faust & Co.

S. A. Marble & Granite Works
Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin S. Gold, Neu - Braunfels, R. 3, Phone 835-311, autorisierter Verkäufer.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires, aufgezogen, auch an Bahnhöfen, bei
1 J. Schwandt.

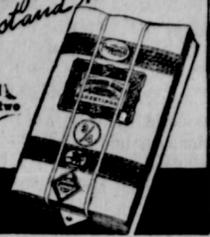
† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co. ff.

† Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunfels und wird Samstag, den 26. April im Prinz Solms Hotel sein.

† Das Allerneueste in Schuhen bei
1 Faust & Co.

Pepperell
Sheetings
Sheets & Pillow Cases

Light enough for easy washing - heavy enough to stand the wear.



The Standard Sheetings for two Generations
PEPPERELL

Sehr preiswürdig

Nehmen Sie diese günstige Gelegenheit in Anspruch und besorgen Sie gegenwärtig Ihren Bedarf in sämtlichen Haushaltwaren. Die Preise, zu denen wir unsere **Pepperell Sheetings, Domestic, Long Cloths, Pajama Checks, Blue Bell Chevrets Hemdenzeuge, Turkish Towels und Towelings** offerieren, sind berechnet zu 20 Cent-Cottonpreisen.

Bitte sparen Sie Ihr Geld, nehmen Sie diese günstige Gelegenheit in Anspruch.

Jacob Schmidt & Son

Dodge Bros. Motor Cars

Wir haben die Agentur für die Dodge Bros. Motor Cars für Comal County übernommen. In wenigen Tagen werden wir eines dieser beliebten Automobile für Ihre Besichtigung hier haben. Außerdem werden wir einen großen Vorrat von Ersatzteilen zur Bequemlichkeit der Besitzer von Dodge Bros. Cars an Hand halten. Versuchen Sie nicht, in einer dieser neuen „Dodges“ zu fahren, ehe Sie sich Ihr neues Automobil kaufen.

Euerjen Auto Co.

Decor Euerjen, Eigentümer.

Die beste Musik der Welt in Ihrem Heim Ihr Leben lang Der Neue Edison

Der Phonograph mit einer Seele

Wie man einen Phonographen kaufen sollte

Lassen Sie sich einen „Edison“ für einige Tage nach Ihrem Heim bringen, ohne sich zum Kauf zu verpflichten. Lassen Sie sich irgend einen andern Phonographen zur selben Zeit in Ihr Heim bringen. Vergleichen Sie die beiden Instrumente miteinander. Lassen Sie sich durch nichts beeinflussen, als durch Ihre eigenen Ohren, und kaufen Sie den Phonographen, der Ihnen am besten gefällt.

Edison Records

spielen beinahe zweimal so lang. Edison Records erschaffen tatsächlich aufs neue die Musik berühmter Künstler, und kein „Talking Machine Record“ spielt so lang, Edison Records haben 150 Musiklinien zum Zoll, während gewöhnliche Records nur 90 solche Linien zum Zoll haben.

Sippel Phonograph Co.

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Biberach.

(Fortsetzung.)

Den 29. März 1849.

Vergangene Nacht nach allen Seiten Wetterleuchten, dann Gewitter mit mehr oder minder Regen, sehr wohlthuend für die Vegetation. Der Boden hat auf einige Tage Feuchtigkeit; der Regen hält in demselben, da er fett ist, lange feucht, und ist für das Wachstum des Pflanzenreichs erwünscht. Im Ort steht das Wasser fest, daß man zu Fuß nicht durchkommt, was bei heftigen oder anhaltendem Regen immer der Fall ist. Die Leute sind wieder mit dicken Stoffen angethan.

Diesen Nachmittag besuchte ich Herrn von Koll, vormaliger Oberlieutenant und hernach einige Zeit Vereinsbeamter auf dem Berg dahier, ein Kassauer, der sich kürzlich mit der Tochter eines Schuhmachers verheiratet hat. Es hat gleich hinter den Vereinsgebäuden auf dem Berg die schönste Farm der Umgegend, circa 40 Acker, ganz eingezäunt, abwärts an die Landstraße nach San Antonio hinziehend, mit Trachtaufsicht nach Ost, West, Nord; das neue Wohnhaus massiv erbaut; die früheren Blockhäuser dienen als Küche, für Dienstboten, Stallung, Remise etc., 200 Schritte vom neuen Gebäude. Er hat circa 25 Acker kultiviertes Land, das ein deutscher Nachbar mit seinem Weib besetzt, wofür sie den Ertrag miteinander teilen; so ist's dahier vielfältig im Gebrauch. Er hält keine Ochsen, wohl aber Kühe, die er auch in Pacht gegeben, sodann Maultiere und ein Reitpferd, mit dem er häufig Stadt und Umgegend besucht; er sitzt schön zu Pferd und ist ein guter Reiter. Der obere Teil seines Gutes, auf dem das Wohnhaus steht, ist zum Teil Prairieland für seine Tiere, zum Teil Gartenanlage, großartig angelegt, eine Villa für einen Seigneur.

Das Wohngebäude, mit Gips schmückt, hat leider nur ein Schlafzimmer, Salon; vor und um demselben neue Anpflanzungen für Gemüse, Geträuche, Obstbäume, Neben, kurz, edle Pflanzen aller Art. Vor dem Eingang stehen zwei wohl 15 Fuß hohe Nuccapflanzen mit prachtvollem Blüthenzweigen, wohl zwei Schuh lang; es sind große, buttergelbe Blütenblumen, die Pflanzen einen Schenkel bildend, mit langen starren Blättern, vorn spitzig auslaufend; sie sind von Gabelstangen unterstützt und neigen, wegen den Winden, Schade, daß auf dieser schönen Farm das Wasser fehlt; man muß es täglich eine Meile weit im Thal am Creek holen.

Hierlands heiraten vornehme Herren und Leute von Bildung Mädchen vom gemeinsten Stand; warum? sie haben keine andere Wahl, denn der Mangel an denselben ist gar zu groß; wenn nur eine natürliche Gestalt, guter Ruf und ordentliche Haushälterin, — von Heiratsgut, Aussteuer ist keine Rede. Wie viele hundert deutsche brave Mädchen würden zurzeit hier und in der Umgegend gut versorgt werden können, während sie in der deutschen Heimat sitzen bleiben — warum? Weil sie für die jungen Herren nicht genug haben, denn da heißt's immer: „Geld, du bist mir lieb!“ Das andere alles ist meist Nebensache.

Den 30. März.

Heute früh sehr kühl, Wind und später Sonnenschein, 20 Grad Wärme.

Immer Durchzug von Amerikanern nach Kalifornien; alle zu Pferd oder Mule, die Hüfte (meist Büchsen, die ein kleines Blei schießen, 40 auf 1 Pfund, aber auf 3 bis 400 Schritte tragend) überwerfend auf dem hohen Sattelpferd befestigt, die wenigen Sattelknoten befestigt, die wenigen Sattelknoten von einem Mule hintereinander getragen. Es sind Mannsleute von 15 bis 36 Jahren, „Glücksritter“, sie wollen alle ins Eldorado. Die große nordamerikanische Union wünscht ihnen alles Glück, obert auch einige Millionen Dollar, um aller los zu werden, wenn nur das Land bevölkert wird.

Den 31. März.

Wunderlicher Morgen, Tau, Nebel, dann warm und Sonnenschein, nachmittags 24 Grad in der Sonne, Abend sehr lieblich, mit Seebriisen, Nacht mondhell, gar zu lieblich.

(Fortsetzung folgt.)

Was Inhaber deutscher Wertpapiere bekommen sollen.

Ueber den Status der deutschen Wertpapiere, die zurzeit auch in den Vereinigten Staaten viel angekauft wurden, verläutet aus sachverständiger Quelle das Folgende:

Am 28. November 1923 hatte das Reichsgericht in Leipzig entschieden, daß man einem Gläubiger nicht zumuten könne, die entwertete Mark in Zurückzahlung für Mark anzunehmen, die gegen die Sicherheit einer Hypothek geliehen wurden, zu einer Zeit, als die Mark noch einen bestimmten Goldwert hatte.

Das Reichsgericht ließ die Frage jedoch unbeantwortet, was bei der Abtragung von alten Schulden bezahlt werden sollte.

Hierzu hat nun die deutsche Regierung in der Dritten Steuer-Notverordnung Stellung genommen, und zwar heißt es in dieser Verordnung:

„Industrielle Obligationen sind auf 15 Prozent ihres Goldwertes zur Zeit ihrer Emission aufgewertet. Diese Rate kann reduziert werden, falls der Schuldner beweisen kann, daß infolge von erlittenen Verlusten die Zahlung von 15 Prozent für ihn eine „ungerechte Härte“ wäre. Die Obligationen sollen in Zukunft Zinsen wie folgt tragen: 2% 1925; 3% 1926; 4% 1927; 5% 1928. Eine Einlösung der Obligationen kann nicht vor dem Jahre 1932 gefordert werden.“

Für Obligationen, die vor dem Jahre 1918 zur Emission gelangten, wird der nominelle Wert als der Goldwert genommen. Der Goldwert der anderen Obligationen wird auf der Basis der Dollar-Notierungen in Berlin am Tage der Ausgabe der Obligationen berechnet.

Für Hypotheken-Obligationen gelten dieselben Bestimmungen wie für industrielle Papiere.“

Dagegen heißt es in dem Erlaß, daß die Zahlung von Zinsen und die Tilgung von Regierungs- und Städte-Obligationen nicht verlangt werden kann, bis sämtliche Entschädigungen - Zahlungen geschlichtet sind.

Eine Hypothekenschuld oder Industrie-Obligationen im nominellen Betrage von 1000 Mk., die vor dem Jahre 1918 kontrahiert wurden, werden also in Zukunft als 150 Goldmark angesehen; die später nach dem Jahre 1918 ausgegebenen Obligationen werden auf ihren Goldwert nach dem zurzeit maßgebenden Kurs der Mark umgerechnet.

Inland.

Präsident Coolidge hat die Zeit, die Eduard A. Humels, S. Walter Kaufmann und Martin A. Lind

heim wegen Uebertretung der Kriegsgesetze in Haft zubringend verurteilt wurden, von einem Jahr auf einen Monat herabgesetzt. Neulich hatte Präsident Coolidge die Strafrecht im County - Gefängnis zu Westchester, New York, zubringen konnten.

Der Naturalisations-Kommissar Raymond F. Crist in Washington hat entschieden, daß Grover Cleveland Bergdoll, als er sich außerhalb des Landes flüchtete, nachdem das Kriegsgericht ihn der Desertion vom Heere schuldig befunden hatte, das Bürgerrecht der Vereinigten Staaten verloren habe.

Aus Washington wird berichtet: Das Amendment zu der Einwanderungsvorlage, die die Japaner von den Vereinigten Staaten ausschließt, wurde auch im Senat angenommen. Dies ist also die Schlussantwort, die der Senat dem japanischen Gesandten Sanhara auf seinen Drohbrief gibt. Eine neue Note von Tokio wird in kurzer Zeit veröffentlicht werden, in der klargestellt wird, daß Sanhara nicht alles gemeint hatte, was er gesagt hatte. In dieser neuen Note wird Japan es deutlich zu machen versuchen, daß die Regierung Japans sich nicht in die inländischen Angelegenheiten der Vereinigten Staaten zu mischen gedenkt.

Ausland.

In England in den Bergbaugenden von Derbyshire und Alfredton wurden wieder Erdschütterungen verspürt. Die Stöße waren stärker als diejenigen, welche anfangs März die Einwohnerhäuser der umliegenden Dörfer in Aufregung versetzten. Gebäude stürzten und die Fenster klirrten, als gehe ein schweres Lastautomobil oder ein Zug durch die Straßen. In einigen Ortschaften will man deutlich einen unterirdischen Donner verspüren haben. Die Angehörigen der Kohlenbergwerke spürten tief im Erdinnern das Erdbeben und sie befürchteten, daß die Stöße in den Minen beschädigt wurden, obwohl bei oberflächlicher Prüfung kein Schaden zu entdecken war. Nördlich von Alfredton waren die Erdstöße so stark, daß die Leute auf die Straße liefen. Geologen, welche behaupten daß England vulkanischen Ursprungs sei, sind schon bereit, die Stöße bei jeder Niederkehr an Festigkeit zuzunehmen. In einigen Ortschaften, in der Umgegend von Southampton wurde bedeutender Schaden durch die Erdstöße angerichtet. In einigen Gegenden waren die Stöße so stark, daß die Bewohner glaubten, die Stadt werde bombardiert. Viele Schornsteine wurden umgerüttelt und stürzten durch die Dächer.

Um die Verkehrsbeschwerden zu beseitigen, die sich für das zur Großstadt gewordene Rom ergeben, hat der Generalsekretär der italienischen Verkehrsgesellschaft M. Piraghi einen Plan ausgearbeitet, der einen Verkehr mit Luftschiffen vorsieht. Es sollen kleine Luftschiffe Verwendung finden, die nicht zu hoch fahren und sich an Klanten halten, die durch über den Häusern ausgespannte Drähte bezeichnet sind. Die flachen Dächer, die fast alle römischen Häuser besitzen, werden als geeignete Landungsplätze dienen und sollen durch Leitungen bequem erreicht werden. Der Urheber dieser neuartigen Idee hält sie für technisch und finanziell durchaus durchführbar und glaubt, daß die immer zunehmenden Verkehrsbeschwerden Roms nur auf diesem Wege befriedigend gelöst werden können. Rom hat sich in letzter Zeit bedeutend ausgedehnt, und das Bedürfnis nach raschen Fahrgelegenheiten von den Vorstädten nach dem Mittelpunkt der Stadt macht sich immer empfindlicher bemerkbar. Infolge der Unfähigkeit des Erdbodens, auf dem die ewige Stadt steht, und wegen der kritischen Verhältnisse in den Fundamenten vieler alter Gebäude ist die Anlage einer Untergrundbahn unmöglich. Die engen und winkligen Straßen genügen andererseits auf die Dauer immer weniger dem wachsenden Verkehr. Dazu kommen noch die besonderen Bodenverhältnisse der Umgebung, die die Anlage von Straßen erschweren, und so bleibt die einzige Zuflucht zu einer besseren Erleichterung

ung Roms der Weg in der Luft, der mit diesem Flug - Dienst einbeschlagen werden soll.

Aus Oesterreich.

In Wien tagte das Direktorium für das deutsche Hilfswerk und Vorsitzender Gainsch berichtete, daß 6.600 deutsche Kinder Monate lang in Oesterreich frei verpflegt wurden. Das Komitee gab 500.000.000 Kronen für Nahrungsmittel, Medizin und Kleidung und einen gleichen Betrag für Unterstützung aus.

Der bekannte Komponist und Dirigent Richard Strauß hat mit der Verwaltung der Wiener Bundesoper einen zehnjährigen Kontrakt als Orchesterdirigent abgeschlossen. Der Kontrakt sieht die weitestgehenden Befugnisse für Strauß vor, dem außerdem noch im Belvedere Park ein Grundstück zur Errichtung einer Villa überlassen wurde.

Bei Raffes.

Einer Raffes fällt es auf, daß die Musikstunden seiner Kinder immer mehr abgekürzt werden. Der zur Rede gestellte Lehrer erwidert: „Aber, Herr Raffes, Sie wissen doch, daß im Winter die Tage bedeutend kürzer sind. Natürlich werden dann auch die Stunden kürzer!“

Mehrere Touristen beobachten den Besuch gelegentlich einer Eruption.

„O, how wonderful“, ruft ein Amerikaner begeistert, „ist das nicht gerade wie im Hades?“

Vor auf Raffes meint: „Ne, diese Amerikaner, wo die auch schon überall gemessen sind!“

Farmer hat schreckliche Erfahrung

„Ich glaube nicht, daß irgend jemand mehr Schmerzen gelitten hat, als ich. Zweimal wurde ich wegen Gallensteinen operiert, und zu einer dritten Operation war geraten worden. Ein Freund in Iowa schrieb mir, wie er durch Mayrs Wundervolles Mittel kuriert wurde. Auf seinen Rat hin nahm ich eine Flasche mit gutem Erfolg und habe auch die volle Kur damit durchgemacht. Meine Schmerzen sind fort und ich halte mich für dauernd kuriert.“ Es entfernt den Katarrhschleim aus den Eingeweiden und beseitigt die Entzündung, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück in allen Apotheken. Ado.

Seheier.

Preisgekrönter „Aristocrat“ Barred Plymouth Rocks; die besten, die je in Neu-Braunfels gezogen wurden. Mehrere junge Hähne zu verkaufen. S. V. Schumann, 23 ff. Neu-Braunfels, Texas.

STAR PARASITE REMOVER

im Trinktwaßer gegeben, befreit Säbner absolut von Läusen, Milben, Nissen, Aue Bugs und allen andern blutausaugenden Schmarotern. Ist auch ein gutes stärkendes und blutreinigendes Mittel. Hält Geflügel gesund, erhöht die Eierproduktion und verhindert viel durch Ungeziefer verursachte Krankheit und Absterben junger Säbner — oder man bekommt das Geld zurück. S. V. Pfeuffer Co.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Eurbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telefon: 217. Wohnung 217.

Achtung Züchter!

Mein feiner registrierter Morgan Senght, 15 1/2 Hand hoch, steht Züchtern zur Verfügung. Bedingung: \$5 im Voraus und \$5 nach Geburt des Fohlens. Robert Heimer, Spring Branch Star Route. 26 8

Achtung Züchter!

Mein feiner Jack, sowie auch mein Senght, stehen dieses Jahr auf meinem Acker den Züchtern zur Verfügung. Bedingungen für beide, \$5 im Voraus und \$10 wenn das Fohlen da ist. Louis W. Schumann, Neu-Braunfels Route 4. Phone 84373.

Neue Bekanntmachung

Ich habe meine Office nach meinem neuen Heim in der Comalstadt, Union- und Commerce - Straße, verlegt, und werde dort jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu sprechen sein. Telephon No. 579.

Eugo Kanz, Divine Healer.

OTTO ROHDE

Verfertigung jeder Art Neu-Braunfels, Texas

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST

Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat. Neues Krause - Gebäude. Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt. Office West-Che Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Markt. Telephone 514.

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten

Neu - Braunfels, Texas

Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen

werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar. C. Seidel Studio.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Arbeiten von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

Der Neu - Braunfels Gegenwärtige Unterstützung-Berein

hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis nicht über 25 Jahren \$1.80 25 bis nicht über 30 Jahren 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Faust, Präsident. S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident. Emil Hilder, Sekretär. F. Trubert, Schatzmeister. R. S. Wagenführ. Ad. Henne. M. B. Nowotny.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwas

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und ver-schwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und bedürfen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Chris Herry's Grocery

Alles in Groceries

Delikatessen und Gemüse

Extra gute Butter und Eier immer frisch an Hand

Unser Motto:

Billig und doch beste Qualität.

Wir geben S & G Green Stamps

812 San Antonio - Str.

Phone 509

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte: Emil Heinen, Präsident; R. B. Richter, Vice-Präsident; Gus. Reinartz, Vice-Präsident; Gilbert O. Reinartz, Kassierer; Fred Tausch, Hilfskassierer. Direktoren: Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forschage; Emil Heinen, Alfred A. Nothe, R. B. Richter, Ed. Kolbe; Gust. Reinartz, G. O. Reinartz, E. P. Stein, Fred Tausch.

ITCH! MONEY BACK WITHOUT QUESTION. HUNT'S GUARANTEED SKIN DISEASE REMEDIES (Hunt's Salve and Soap) is especially compounded for the treatment of Itch, Eczema, Ringworm, Tetter and other itching skin diseases, and is sold on our money-back guarantee by all reliable drug stores. Remember, if it fails it costs you nothing, so give it a trial at our risk. B. E. VOELCKER & SON, New Braunfels, Texas.

Colales.

Bei einer Versammlung von Vertretern des 19. senatoriellen Bezirks in San Marcos am 19. April, deren Zweck es war, zwei Ausschussmitglieder für das „Centennial Committee“ zu wählen, war Comal County von Herrn Louis S. Scholl vertreten. Seit der Besiedlung von Texas durch Amerikaner sind jetzt bald hundert Jahre vergangen, und eine große Feier soll veranstaltet werden. Als Mitglieder des „Centennial Committee“ für diesen Senatsbezirk wurden Col. J. T. Harwood von Gonzales und B. Reagan von San Marcos gewählt.

Sieben Zentralamerikaner aus Guatemala, Mitwirkende an der großen Chautauqua, waren neulich Gäste der Chamber of Commerce; man zeigte ihnen natürlich die große Ginghamfabrik im vollen Betrieb; sie hatten noch nie etwas Derartiges gesehen.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Hugo Kappelmann und Stella Carlson.

Allerlei aus Deutschland.

Aus Berlin wird berichtet: Ebe der Großindustrielle Hugo Stinnes den letzten Atemzug tat, sprach er den Wunsch aus, daß bei seiner Leichenfeier keinerlei Pomp aufgewandt werden solle. Diesem Wunsche wurde jedoch nicht entsprochen, den glänzenden Aufwand kam bei dessen Leichenfeier, ehe seine Leiche durch Feuer befrachtet wurde, zur Schau. Die, welche der Feier beiwohnten, waren in glänzenden Uniformen, Frack und Fälscher gekleidet. Die Leichenhalle war mit Blumenpenden überhäuft. Eine Gruppe uniformierter Wachmänner aus den Bergwerken des Verstorbenen waren zugegen. Der Sarg des Verstorbenen war in einer Flagge seiner Dampfschiffahrt - Linien eingehüllt. Während der Feier hatte der jüngste Sohn des Verstorbenen sein Haupt in dem Schoß seiner Mutter liegen. Das Kabinett vertagte eine außerordentliche Sitzung mit den Premieren der deutschen Staaten und wohnte mit dem Auslandsminister Stresemann der Leichenfeier bei. Der Reichstag, das preussische Parlament, der Stadtrat Berlins hatten Delegationen geschickt. Eine Kapelle der nationalen Armee spielte Trauermusik bei der Feier. Die „Arbeit“, deren Hauptmotto Stinnes im heutigen Deutschland ohne Zweifel war, war stark vertreten. Arbeiter aus den Bergwerken des Verstorbenen an der Ruhr, Dockarbeiter von Hamburg, Matrosen von seinen Dampferlinien, Förster aus seiner Wäldern hielten die Totenwache und erwiesen ihm die letzten Ehren. Ein Blumenbändler hat den Wert der eingekauften Blumenpenden auf \$40,000 abgeschätzt. Wenige Trauerzeichen in Särgen waren zu sehen, alles prangte in den Farben des Frühling. Sogar die meiste aufgeführte Musik erregte mehr Freude als Trauer. Nach einer von Trompetern der Reichswehr gespielten Fanfare wurde nicht ein Trauermarsch, sondern Lohengarns Hochzeitsmarsch vorgetragen. Und auf diesem folgten die süßen Klänge des „Wiegenliedes“. Dr. Conrad vom Lutherischen Konsistorium hielt die Leichenrede und Oberbürgermeister Lembke von Wülheim, dem Heimatsdorf Stinnes, und Arbeiterführer hielten Ansprachen.

Aus Berlin wurde am 15. April berichtet: Deutschlands formelle Antwort wurde an die Reparationskommission abgehandelt. Sie ist ein einfaches „Ja.“ Obwohl die Presse veröffentlichte, daß die Regierung heute zu diesem Entschlusse gekommen sei, ist doch sicher, daß der Beschluß schon am vergangenen Samstag gefaßt worden war. Der Kanzler Dr. Wilhelm Marx sprach die Hoffnung aus, daß der Bericht „die Grundlage werden möge zu einer Vereinbarung, die einen wirklichen Frieden betreffen wird“. Der Kanzler sagte: „Die Annahme des Berichtes durch die deutsche Regierung ist ein weiterer Beweis, daß Deutschland aufrichtig und willig befreit ist, seine Verpflichtungen im Bereich der Möglichkeit nachzukommen. Zwei Jahre sind nun verfloßen, seit Deutschland den Vorschlag gemacht hat, eine internationale Kommission einzusetzen, um eine Grundlage für die Lösung der Reparationen-

Probleme aufzustellen. Man muß nur bedauern, daß nicht schon damals auf die Stimme Deutschlands gehört wurde. Wir wären nun schon einige Schritte weiter auf dem Wege des Weltfriedens. Es war keine leichte Sache für die Reichsregierung diese einfache Ja - Antwort zu geben. Offizielle Berichte, die in den letzten Tagen veröffentlicht worden sind, zeigen daß Deutschland schon 65 Billionen Goldmark für Reparationen und eine Viertel - Billion Goldmark für die Besatzungs - Armeen bezahlt hat. Nun legt der Dawes - Bericht uns neue Bürden auf. Deutschland, ist sich bewußt, daß mit der Aufwendung seiner gesamten Kräfte es die Bedingungen, die für die kommenden vier Jahre vorgeschrieben sind, erfüllen will. Ob es ihm aber gelingen wird, kann niemand in der Welt sagen. Unsere Bürde würde viel leichter

Land im Rio Grande - Thal

3 Acker Grape Fruit - Garten unter Bewässerung; 5 Zimmer - Haus, Garage, Zisterne. 2 Meilen von Mission, Texas. Preis \$5,500.00.

10 Acker, alles in Baumwolle, 1 Meile nördlich von Mission, Texas, gute Landstraße; Preis \$350.00 der Acker.

40 Acker 1 1/2 Meile von Mission, Texas, an Highway; gutes 4 Zimmer - Haus, 1 Acker Obstgarten; alles gefenst; guter Pasture. Preis \$350.00 der Acker.

20 Acker, alles in Baumwolle; alles urbar und unter Bewässerung, 1/2 Meilen von Schule, 3 1/2 Meile von Mission, Texas. Preis \$250.00 der Acker.

80 Acker Farm, Haus mit 4 Zimmern, Garage, Windmühle, Tank, gutes Wasser, Nebengebäude, 1 Acker Obstgarten von Grape Fruit Orangen und Zitronen, alle tragend; unter Bewässerung. 5 Meilen von Mission, Texas. Preis \$250.00 der Acker.

20 Acker - Farm, neues Haus mit 4 Zimmern, noch ein einfaches Haus, Nebengebäude, 6 Meilen von Edinburg (County Seat). Preis \$275.00 der Acker.

44 Acker - Farm, Reventon - Scheune 35 bei 24, 2 Acker Pasture eingefenst, alles unter Bewässerung, 5 Meilen von Edinburg. Preis \$250.00 der Acker.

9 1/2 Acker, 3 Acker mit tragenden Obstbäumen, alles unter Bewässerung, 1 Meile nördlich von Mission, Texas. Preis \$6,500.00.

80 Acker; Lot 7-8-9-9; nahe Wadero; Improvements; 3 Backsteinhäuser, Backstein - Cornhaus; 2 kleine Gebäude; Zisterne, Wasser im Hause; 1 Acker Obstgarten; alles unter Bewässerung. Preis \$200.00 der Acker.

Nach viele andere gute Gelegenheiten!

Rio Grande - Thal: Stadt Mission. Einwohnerzahl 3,000, 8 Meilen von Mexiko. Mission hat zwei Banken, 8 Grocery Stores, 4 Department Stores, 2 große Hotels, 3 Logierhäuser, 2 Restaurants, 3 Fleischmärkte, 3 Barber Shops, 1 große Bäckerei, 2 Schulen, 1 Hochschule. Die Schule ist 3 Meilen von Mission am Highway, 6 Kirchen, 1 große Bäckerei - Anlage, ebenfalls 3 Meilen östlich von Mission am Highway; 3 Cotton Gins, eine vierte Gin wird jetzt gebaut; ein neues, modernes Bahnhofsgebäude aus Backstein. Highway von Brownsville nach Rio Grande City.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an **Richard Kohlenberg**, Neu - Braunfels, Texas.

Zu verkaufen oder verhandeln.

Ein idealer Platz; sechs Acker Land, Haus mit sechs Zimmern, Store 20 bei 50, Barentaum 22 bei 30, Nebengebäude. Auch \$3,000 - Barentaum. An Evergreen Avenue und Tourist Park Road in Austin, Texas. Alles für \$16,500.00.

Ferner 160 Acker schweres Weizenland, keine „Improvements“, für \$50 den Acker, zwei Meilen vom Goodwell - Bahnhofs in Texas County, Oklahoma; alles schuldenfrei.

Würde einen Teil oder alles obige Eigentum für ein künftiges, schuldenfreies Eigentum in Neu - Braunfels, Texas, verhandeln. Man schreibe, bitte, an **Owner, R. F. D. Route, 5, Box 2, Austin Texas.**

Billig zu verkaufen.

Haus mit 7 Zimmern an Comal - Straße, und mehrere Häuser in der Comalstadt. Leicht Bedingungen. **John Wicks**, Neu - Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Ziegenmilch, hauptsächlich empfohlen für Kinder und Kranke. Auch Rhode Island Red Seheier, \$1.50 für 15. **A. O. Levert**, Comal - Straße, 29 8

sein, wenn wir nicht im Dunkeln gelassen würden in Bezug auf die Gesamtsumme, die von uns erwartet wird.“

Am 10. April starb in München der in der Kriegszeit vielgenannte Schriftsteller und Zeitungsberichterhatter William Bavard Hale im Alter von 55 Jahren am Herzschlag. William Bavard Hale war ein wohlbekannter Schriftsteller und Redakteur. Er war aus Richmond, Indiana, gebürtig.

Opera House Programm

Samstag, 26. April
House Peters
und
All Star Cast
— i n —
HELD TO ANSWER
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 27. und 28. April
Barbara LaMarr, Lionel Barrymore, Bert Lytle und Montague Love
— i n —
THE ETERNAL CITY
2 Reel - Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 29. und 30. April
Fox Special Feature
THE NET
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 1. und 2. Mai
Wird spaeter bekanntgemacht

Bürger Ball
in der **Barbarola Halle**
Samstag, den 3. Mai.
Freundlichst ladet ein **Ernst Jupp.**

Großes Kinderfest
— der —
Crane's Mill Schule
Samstag, den 26. April.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Abends Ball. Für Erfrischungen ist gesorgt. Freundlichst laden ein **Die Schulpatrone.**

Großes Preiskegeln
— i n —
Sattler
Sonntag, den 4. Mai.
Abends großer Ball
Gute Musik geliefert. Freundlichst ladet ein **Sattler Bowling Club.**

Großer Ball
in der **Echo Halle**
Samstag, den 3. Mai.
Dellert's Super Six liefern die Musik. Freundlichst ladet ein **Echo Heimgesellschaft.**

Kinder - Maskenball
in der **Hork Creek Sängerkhalle**
verköhnen auf **Samstag, den 26. April.**
Eintritt 25c. Freundlichst ladet ein **Der Verein.**

Großer Kinder - Maskenball
— i n —
Schumannsville
Samstag, den 26. April.
Von 5 bis 8 Uhr abends. Eintritt für Erwachsene 25c, für Kinder frei. Nachher **großer Bürger - Ball.**
Freundlichst ladet ein **Schumannsville Social Club.**

Großes Kirchenfest
— i n —
Twin Sisters
Sonntag, den 4. Mai
Morgens 11 bis 12 Uhr Gottesdienst. Nachmittags Gesang- und Musikvortrage und Theateraufführung.
Abends gibt der Hallen - Club einen **großen Ball**
Fleisch und Brot ist zu kaufen; Kaffee frei. Jedermann freundlich eingeladen.
Das Comite.

Tragen Sie einen Styleplus Sommer-Anzug

für jeden Anzug wird garantiert, daß er den Angaben entspricht.

Beachten Sie diese Preise:

Gabardine - Anzüge
\$17.50 Anzüge zu \$15.95
\$20.00 Anzüge zu \$17.45

Tropical Worsted Anzüge mit zwei Hoson
\$22.50 Anzüge zu \$17.45
\$20.00 Anzüge zu \$15.95

Palm Beach Anzüge in allen Farben
\$8.45 und \$10.95

G. Joseph & Co.
Im Neuen Krause - Gebäude,
Neu - Braunfels, Texas

Großer Bürger Ball
— i n —
Hancock
Samstag, den 26. April.
Freundlichst ladet ein **Franz Guenther.**

Großer Ball
in der **Union Halle**
Samstag, den 26. April.
Freundlichst ladet ein **Union Regerverein.**

Großer Ball
— i n —
Uhland
Sonntag, den 27. April.
Mittendörfs musizieren. Freundlichst ladet ein **A. F. Garbrecht.**

Bürger Ball
in der **Echo Halle**
Samstag, den 26. April.
Eintritt 50c. Für Kaffee ist gesorgt. Freundlichst ladet ein **Echo Heimgesellschaft.**

Großer Ball
— i n —
Bulverde
Sonntag, den 27. April.
Bests Neues Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein **C. F. Staudt.**

Großer Bürger Ball
in der **Selma Halle**
Sonntag, den 27. April.
Das „Reliable Dance Orchestra“ liefert die Musik. Freundlichst ladet ein **C. F. Guth.**

Gesundheit ist Willkommen Nach der Asthma - Angst.

Donnerstag - Gesundheitslehre No. 13.
Von Frau F. S. Hensch, D. C.

Gesundheit ist in der Tat höchst willkommen, für irgend jemand, der das ängstliche Ringen nach Luft, welches diesen frampfhaften Leiden eigen ist, ausgestanden hat. Asthma wird von Erlichen betrachtet als ein klimatisches Leiden, dieses jedoch ist nur zu einem geringen Grad der Fall. Diejenigen, welche das Klima wechseln, in der Hoffnung, von dem Leiden befreit zu werden, werden fast immer getäuscht.

Asthma mag durch feuchte Seeluft gereizt werden, wird aber dadurch nicht verursacht; sonst hätte die Mehrzahl der Leute, welche in einer solchen Gegend wohnen, Asthma. Die Ursache von Asthma, praktisch in allen Fällen welche chronisch werden, ist ein Druck auf die Rückgrat - Nerven, welche nach der Luftröhrenverbindung der Lunge führen. Eine eigenartige, gebückte Stellung des Rückens ist bei Asthmaleidenden wahrzunehmen. Durch eine „Chiropractic Gesundheitsmethode“ wird diese Störung in den Rückgratnerven beseitigt, und Gesundheit ist die natürliche Folge.

20 Jahre leidend — dann Befreiung.

„Ich litt zwanzig Jahre an Asthma. Man sagte mir: das California Klima würde mich kurieren; aber es tat's nicht. Dann riet man mir, ins Gebirge zu gehen; aber es tat kein gut. Ich beriet mich mit einem Arzt nach dem andern, mir wurde aber nicht geholfen. Ich verfuhrte eine Sanitarium - Behandlung, welche auf's höchste empfohlen war; und er schlug fehl. Ich bin jetzt völlig überzeugt, daß alle diese Dinge, welche ich probiert hatte, keinen Erfolg hatten, weil sie die Ursache meines Leides nicht beseitigten, bis ich anfang Chiropractic Rückgrat - Adjustements zu nehmen. Ich erlangte gute Resultate von fünf und zwanzig Adjustements; aber ich hielt an, bis ich völlig gesund war. Während des letzten Winters zog ich mir eine schwere Erkältung zu, und ich erwartete, daß mein altes Uebel wiederkehren würde; aber es erschien nicht. Jetzt bin ich sicher, daß ich permanent geheilt bin.“ Mrs. S. Desjardin, Chiropractic Research Bureau, Statement No. 1375E

Ihre Bestellung für Gesundheit kann gemacht werden, indem Sie Nr. 145 telephonieren.
Frau P. S. Hensch, D. C.
Graduierte der Palmer Schule.
756 Mill Str.
Sprechstunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5, und 7 bis 8.

HEALTH turns the Clock Backward

Chiropractic corrects the cause of Disease in the opposite named organs.

The lower nerve under the magnifying glass is pinched by a misaligned joint. Pinched nerves cannot transmit healthful impulses. Chiropractic adjusting removes the pressure. The upper nerve is free as nature intends.